

Rund um den Nassenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung



Diskussionsrunde Pfarrverband

Pfarrgemeinderat Albaching lud umliegende Pfarreien zu Meinungsaustausch

Albaching (mh) - Auf Einladung des Albachinger PGR trafen sich die Pfarrgemeindevertretungen von Maitenbeth, Pfaffing, Rechtmehring, Edling und Rieden im Feuerwehrhaus Albaching zu einem Informations und Meinungsaustausch. Besonders erfreut waren die Gastgeber mit Pfarrer Gabor, dass auch Pfarrer Mittermeier von Pfaffing, Pfarrer Joa von Edling und Pfarrer Kalinka von Rechtmehring der Einladung gefolgt waren.

Das Ziel des Abends war, die Frage des zukünftigen Pfarrverbandes mit den umliegenden Pfarreien zu diskutieren und die Meinungen kennenzulernen. Vorsitzender Anselm Etmüller machte in seiner Einführung die Hintergründe deutlich und wies auf mögliche zukünftige Sorgen hin. Martin Holnburger stellte die Erhebungsbögen zu jeder Pfarrei vor und sammelte die Er-

gänzungen. Im Anschluss wurde über die Ergebnisse der Fragebogenaktion beim Pfarrgartenfest informiert. Diese machte deutlich, dass ein Großteil der Pfarrangehörigen sich den Erhalt der eigenen Pfarrei

wünscht, so lange dies möglich sein wird, dass man sich aber schon jetzt auf die Zeit danach vorbereiten müsse. Andererseits erhoffte man sich Möglichkeiten für einen Pfarrverband vor allem mit Rechtmehring oder Pfaffing, bzw. zusammen mit den anderen geladenen Pfarreien.

Keine Hoffnung auf neuen Pfarrer

Die Informationen von Pfarrer Scheiel, vom Frühjahr des Jahres waren klar und deutlich. Er

konnte uns keine Hoffnung machen, dass nach dem Weggang von Pfarrer Gabor die Pfarrei wieder besetzt werden würde. Zugleich informierte er darüber, welche Kriterien für Pfarrverbände wünschenswert sind. Die Ziele sollten sein, eine relative räumliche Nähe, eine katholischenzahl von ca. 5000, Beachtung bestehender sozialer und politischer Verbindungen und eine gute Verbindung zwischen den einzelnen Pfarreien.

weiter auf Seite 3

Zwei Elfmeter verschossen

SVA bleibt Tabellenführer

Seite 9

40 Darsteller und 60 Proben

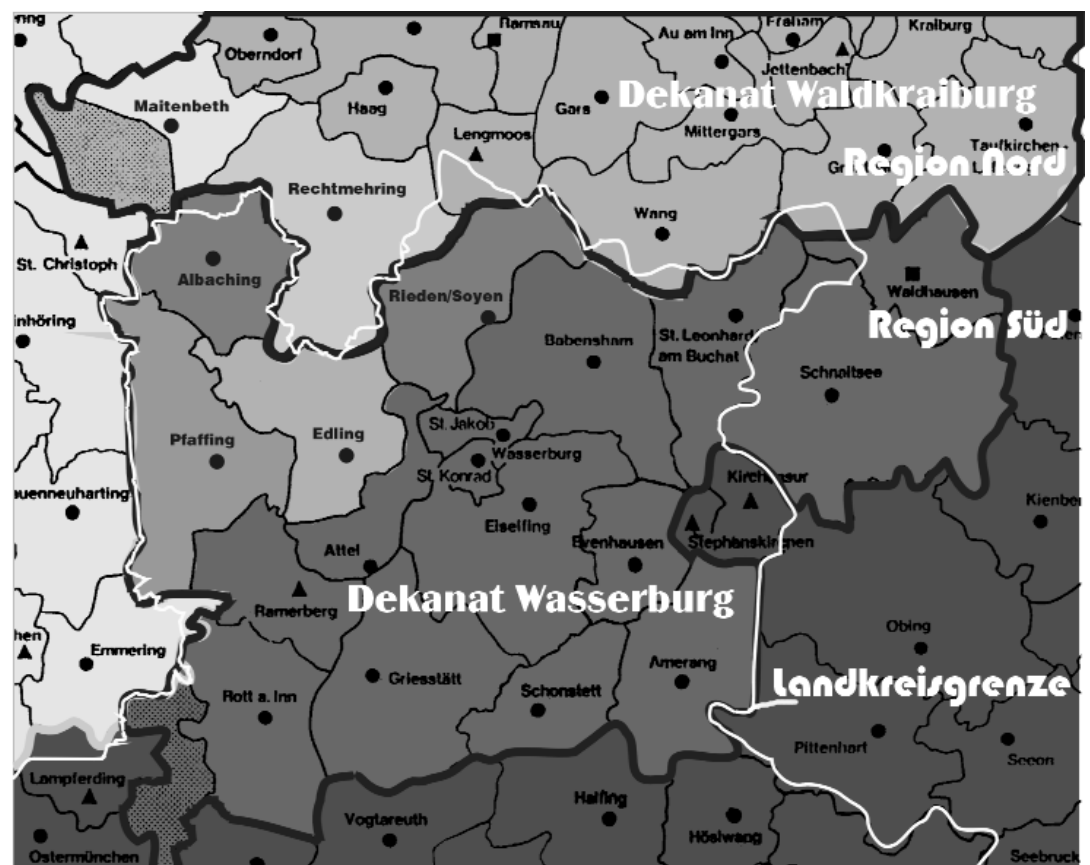
Theater „Viel Lärm um nichts“ in Albaching

Seite 18 / 19

Von Kirchreit nach Albaching

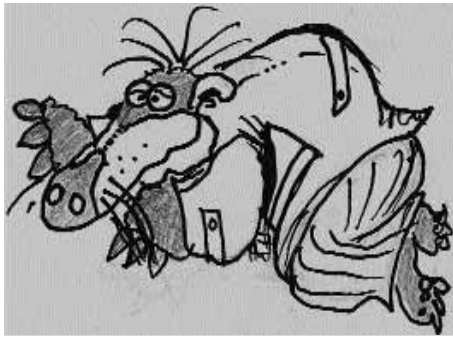
Rita Blüml im Interview

Seite 34



Die Grenzen der Pfarreien in Bezug auf Region-Dekanat-Landkreis – Maitenbeth und Rechtmehring liegen in der Region Nord und im Dekanat Waldkraiburg, was eine Pfarrverbandsgründung mit den südlicheren Pfarreien erschweren könnte

DER NASENBÄR ERZÄHLT:



Abschied nehmen ...

Abschied nehmen fällt oft schwer. Man verliert Gewohntes, wird leicht aus dem Gleichgewicht gebracht, und muß sein Leben neu planen.

Abschied nehmen kann man von der Schule, vom Beruf, von der Familie, von der Heimat, von einem Verein oder Gruppe, vom Glauben, vom Haus oder man nimmt Abschied von sich selbst - im schlimmsten Falle.

Abschied nehmen hat oft mit Wut, Verärgerung, Streit oder Trauer zu tun. Man nimmt freiwillig Abschied, obwohl einem gar nicht recht gut dabei ist, und es einem nach dem Abschied auch nicht besser ergeht. Man fragt sich dann: „War der Abschied nötig oder war er nur nicht zu vermeiden?“

Abschied nehmen kann oft sehr leicht fallen. Wenn einem Gewohntes zur Last fällt, wenn einem etwas, was früher Lust bereitete, plötzlich tödlich langweilt. Wenn einer geht und weiß, es geht nach ihm gut oder vielleicht sogar besser weiter, kann er beruhigt den Rückzug antreten.

Abschied nehmen tun manche Menschen aber auch viel zu spät. Sie haben nicht gelernt, loszulassen, um andere an einer Sache teilhaben zu lassen.

Und wenn diese Menschen weg sind, ist die Lücke nicht mehr zu schließen, weil nie ein Nachfolger aus deren Schatten trat, weil der Abschied ja noch Jahrzehnte angedauert hatte.

Abschied nehmen tun manche Menschen aber viel zu früh. Wenn jemand keine Sache zu Ende führen kann, wenn alles nach einer ruhigen Phase ohne Action und Streß schon als „out“ gilt, dann wechselt jemand viel zu früh und nimmt Abschied von einer Sache, die er gar nicht richtig begonnen hat. Ein solcher wird nie den Satz „Hier fühle ich mich beheimatet“ sprechen können.

Abschied nehmen kann oder muß man auch von Besitz und Luxus. Wenn nach jahrelanger Verschwendung der Ruin bevorsteht, geschieht dieser Abschied unfreiwillig. Wenn einer aber woanders ein neues Leben beginnt, dann will er ja freiwillig eine neue Existenz für sich aufbauen.

Abschied nehmen kann deshalb auch ein Neuanfang von einem selbst oder für andere Personen sein. Das ganze Leben ist ein tausendfacher und vielseitiger Abschied oder Neuanfang - auch wenn beides oft schwer fällt. (jo)

Zitate des Monats

„Der fotografiert ja ohne Ständer.“

Brigitte Viehhauser bei der Hochzeit von Tobias und Alexandra Langer, als das Gruppenfoto aufgenommen wurde, und der Photograph kein Stativ benutzte.

„Du mußt ihn schräg und zuhalten, bevor er kommt.“

Petra Eberherr beim Weisert von Michelle Nagerl, als der Vater Jürgen eine Flasche Sekt aufmachen wollte.

Horoskop für Oktober

Die Waage

24.9.- 23.10

Bekannt ist die „Waage“ als friedliches Haus. Sie kennt gwiß koa Klage und gleicht alles aus. Sie taugt für die Ehe, a jeder hats gern; sie hat an planetarisch die Venus zum Stern.

Zu ihr passen Wassermann, Zwilling und Fisch, sie ist sehr gesellig und hält sich lang frisch. Bei ihr geht koa Klage auf Scheidung hinaus. Sie ist eine „Waage“, ein friedliches Haus.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion: Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos).

„Auslandskorrespondent“: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Toni Esposito (te), Renate Etmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Franziska Krah (kr), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Robert Mayer (rm), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), Sabine Rubelius (sr), Marianne Schatz (ms), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286
Öffnungszeiten: jeden Montag von 20 bis 21 Uhr

Internet Homepage: <http://www.albaching.de/vereine/nbv>
E-Mail: nbv-verein@albaching.de

Abrechnung, Vertrieb und Abonnements:

Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:

Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.ervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.



Das
Nb-Magazin
hat mich schon immer gefesselt



Rechtmeiring oder Pfaffing sind Favoriten

Prozentuale Auswertung der Meinungsumfrage zum Pfarrverband

Albaching (mh) - Anlässlich des Pfarrgartenfestes wurde eine erste Meinungsumfrage zur zukünftigen Pfarrverbandslösung vorgenommen, deren Ergebnisse mit Spannung erwartet wurden. Wenigstens 213 Pfarrangehörige beteiligten sich bei der Umfrage. 47 Tischbögen mit insgesamt 639 auswertbaren Punkten zeigen den ersten Meinungstrend.

Der PGR Albaching hat in mehreren Sitzungen und Treffen die Meinungsumfrage vorbereitet. Günter Ganslmeier erstellte hervorragende Informationsplakate über die umliegenden Pfarreien, mit denen eine Verbandslösung infrage kommen könnte. Beim heurigen Pfarrgartenfest hatten die Pfarrangehörigen ausreichend Gelegenheit sich auf den Plakatwänden zu informieren, am Tisch zu diskutieren und ihre erste und zweite Auswahl durchzuführen. Mit blauen Punkten wurde die doppelt zählende 1. Wahl ausgedrückt mit orangen Punkten die 2. Wahl.

Am liebsten selbständig

Das Ergebnis zeigte klar, dass die Pfarrangehörigen am liebsten noch lange eine selbständige Pfarrei wünschen (23,3 %). Dieser Wunsch ist zwar verständlich, aber angesichts der Entwicklung beim Priesternachwuchs wenig zukunftsfruchtig. Bei den Verbandslösungen zeigten sich andererseits keine klaren Favoriten. Mit kleinem Vorsprung rangiert die Verbindung

mit Maitenbeth-Rechtmeiring (16,1 %) vor dem Zusammenschluss mit der Pfaffinger Pfarrei (13,3 %). Auf den weiteren Plätzen rangieren folgende Verbandslösungen: mit Pfaffing und

Rechtmeiring (12,4 %) mit Rechtmeiring allein (11,0 %), mit Rechtmeiring und Soyen (7,4 %) mit Maitenbeth-Rechtmeiring-Soyen (7,0 %). Am wenigsten sind derzeit die weiteren Verbandslösungen mit Edling und Pfaffing (6,6 %) und mit Edling-Maitenbeth-Pfaffing-Rechtmeiring (3,0 %) vorstellbar. Soweit das Ergebnis der ersten Umfrage. Allerdings wurde durch die Aktion auch deutlich, dass viele Pfarrangehörige

noch Informations- und Diskussionsbedarf haben und dass sich viele Teilnehmer der Umfragen auch auf andere Lösungen einlassen könnten. Trotzdem war auffallend, dass Lösungen mit Rechtmeiring (alleine oder mit anderen Pfarreien zusammen) für eine deutliche Mehrheit (über 56 %) vorstellbar sind. Doch auch alle Verbindungen mit Pfaffing (allein oder mit anderen Pfarreien) haben immerhin 34,3 % ergeben.

Diskussionsrunde Pfarrverband

Fortsetzung von Seite 1

Auch die Hoffnung auf einen Pastoral oder Gemeindereferenten dämpfte er, weil diese von einem Stellenplan abhängen, der derzeit erst ab einer Pfarrverbandsgröße von wenigstens 5000 Katholiken genehmigungsfähig sei und in der Regel auch nicht gleich besetzt werden könnte.

Auf Grundlage dieser Informationen stiegen die Pfarreivertreter in eine Diskussion ein, in der schnell deutlich wurde, dass die überwiegende Zahl der Anwesenden unsere Sorgen teilt und auch nur in einer entsprechend zukunftsfruchtigen Verbandslösung Erfolg sieht. Wie zu erwarten war, stand die Pfarrei Edling einer gemeinsamen Lösung zwar konstruktiv aber eher ab-

wartend gegenüber, auch weil sich andere Verbindungen abzeichnen scheinen. Zudem ist Edling von der Größe und dem Wachstum her über kurz oder lang selbst schon nahe bei 5000 Katholiken und damit nicht so stark gefährdet.

Alle anderen Pfarrgremien verspürten einen größeren Handlungsdruck und wünschten sich für die nahe Zukunft eine tragfähige Gemeinschaft. Zugleich wiesen verschiedene Gesprächsteilnehmer darauf hin, dass die Probleme eines Pfarrverbandes nicht zu unterschätzen seien, gerade für die Pfarreien, die nicht Sitz des Pfarrers sind.

Man war sich aber bewusst, dass es ohne schmerzliche Kompromisse nicht gehen wird. Erfreulich war, dass eine überwiegend breite Gesprächsbereitschaft be-

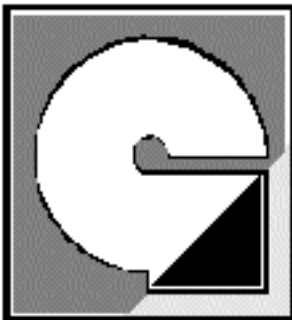
stand, die möglichen Modelle anzudiskutieren und in den eigenen Pfarreien zur Sprache zu bringen.

Die schon vor zwölf Jahren diskutierte Viererlösung mit den Pfarreien Maitenbeth, Rechtmeiring, Rieden und Albaching wurde erneut betrachtet und nicht ausgeschlossen, obwohl sie auch die Regional und Dekanatsgrenzen beeinträchtigen würde. Auch die Verbindung mit Pfaffing und anderen Pfarreien scheint vorstellbar.

Abschließend einigte man sich darauf, die Gespräche in den eigenen Pfarreien und Pfarrgemeinderäten weiterzuführen und bei einem weiteren Zusammentreffen, das voraussichtlich im Januar stattfinden wird, die Ergebnisse vorzustellen.

Martin Holnburger

GLASEREREI WEISS



- Bilderrahmen
- Spiegel aller Art
- Sicherheitsgläser
- Bleiverglasungen
- Isoliergläser
- Reparaturservice
- Glasdächer
- Durchabtrennungen

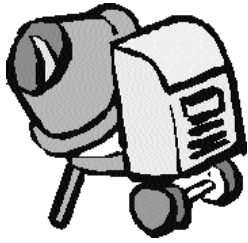
Jetzt neu:

Individuelle Verzerrung von Bildern und Spiegeln durch Grenzstrahlen und Streulicht

Münchener Straße 40 · 83527 Haag i. OB
Tel./Fax 08072-98523 · Funk 0172-5495861



Faszinierend..
Nb-Magazin



Bauanträge

Dem Antrag auf Flächen-
nutzungsänderung eines
Grundstücks in Kalteneck
(gegenüber von Göschl) wur-
de zugestimmt. Auf diesem
Grundstück möchte Georg
Barth ein Einfamilienhaus
mit Doppelgarage und Studio
bauen. Dem Bauantrag wur-
de ebenfalls zugestimmt.

Für den Bau einer Rinderstallung von Johann Obermaier, oberhalb seiner neugebauten Güllegrube in Thal stimmten die Gemeinderäte **Der Bau eines Gartenhäuschens** im Baugebiet Diebergfeld, durch Karina Sumper, Diebergweg 19a, wurde genehmigt.

Der Antrag auf Tektur für die zwei Doppelhäuser und eines Reihenhauses wurde befürwortet. Clemens Dengler, der die Gebäude im ehemaligen „Glabacher-Gelände“ errichten möchte, wird die Hauseingänge höher als die Straße ansetzen, um einer Hochwassergefahr vorzubeugen.

Dem Anbau einer größeren Garage, von Benno und Johanna Moser in Oedenau wurde zugestimmt.

Alles Klasse in der Kasse

Zwischenbericht über Haushalt – Zahlreiche Themen behandelt

Albaching (gg) - Nur mit einem soliden Haushalt kommen Gemeinden in der heutigen Zeit über die Runden. Bürgermeister Seidinger gab auf der letzten Gemeinderatssitzung einen Zwischenbericht über den Haushalt und Informationen über die Kanalabrechnung bekannt. Des weiteren wurde eine Discoparty genehmigt und die Verwendung des Albachinger Wappens diskutiert.

Positiv konnte Bürgermeister Seidinger über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung berichten. Da der Gemeinderat nach dem Beschluß des Haushaltes im Frühjahr einen Zwischenbericht nach einem halben Jahr wünschte, wurde dieser in der letzten Sitzung von Lorenz Ostermeier vorgetragen. So seien die meisten Einnahmen und Ausgaben dieses Jahres bereits abgerechnet worden. Die Planung konnte weitestgehend erfüllt werden.

hohe Einnahmen bei Gewerbesteuer

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Planung und Realität gab es zum Beispiel bei der Gewerbesteuer. Hierbei wurden im Haushalt 180.000 Mark angesetzt, aber bereits 345.000 Mark eingenommen.

Anders sieht es bei den geplanten Einnahmen für Erschließungsbeiträge in Berg und Kalteneck aus. Hierbei wurden Einnahmen von 150.000 Mark geplant, aber noch keine Einnahmen verbucht. Ein ausführlicher Bericht über den gesamten Haushalt kann es jedoch erst nach dessen Abschluss geben. Ansonsten wurde der Zwischenbericht ohne größere Dis-

kussion hingenommen, da es keine gravierenden Abweichungen bei der Gesamtplanung gegeben hatte.

Die Zuwendungsabrechnungen zu den Kanälen in Berg und Stetten wurden wie folgt abgerechnet: Ableitungskanal Stetten - 187.000 Mark Kosten, 131.000 Mark Zuwendungen. Ortskanäle Berg und Stetten: 2.29 Millionen Mark Kosten - 726.000 Mark Zuwendungen und ein zinsloses Darlehen über die gleiche Höhe.

Dicoparty in Kalteneck

Einer weiteren Discoparty in Kalteneck wurde zugestimmt. Voraussetzung ist jedoch, dass auf der südlichen Seite der Zufahrtsstraße von Albaching nach

Kalteneck ein generelles Parkverbot gilt, die Straße vom Gasthaus Richtung Koblechner gesperrt wird und Parkverbotflächen mit Schildern ausgewiesen werden. Ansonsten gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der letzten Disco-Party.

Wappenverwendung ist zu genehmigen

Das Albachinger Wappen darf die Sparkasse Wasserburg verwenden, um es auf Gläsern abzdrukken.

Da die Verwendung des Albachinger Wappens grundsätzlich der Genehmigungspflicht durch den Gemeinderat unterliegt, wollte Bürgermeister Seidinger grundsätzlich darauf hinweisen, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Wappen notwendig ist.

Gemeinderat Friesinger wies darauf hin, zur nächsten Sitzung einen Antrag zu stellen, dass die Albachinger Vereine und Gruppierungen grundsätzlich die Genehmigung für das Wappen bekommen sollten.

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge



LAND LUST

enmeierei Oberlohe

.....
Ausflugscafé

mit hausgemachten Kuchen und Torten
– alles aus ökologischer Erzeugung.

Coöffwungszellen: Sonntag und Feiertag 19.30 – 19.50 Uhr

Hofladen Ackerhalm®

Milchprodukte, Holzofenbrote, Kolonialwaren

Lehröffnungszeiten: Di + Mi 15 – 19 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Sie finden uns zwischen Straßweiler (B 12 – Agip-Tankstelle) und Furling (B 304) – 1,5 km nördlich von Albstadt.

Family Circle, 83008 Maltzberg, Tel. 08076/2127-0



Die
Continental

Südosten im Mittelpunkt

Diskussionen über Radweg – Gewerbegebiet – Umgehungsstraße

Albaching (gg) - Gewerbegebiet, Umgehungsstraße und Radweg – Längere Diskussionen über die Veränderungen im Albachinger Südosten beschäftigten den Gemeinderat in der letzten Sitzung. Neben einem neuen Ortsteil und einem Radweg stand auch die Umgehungsstraße neben anderen Dingen auf der Tagesordnung im September.

Nun steht es endlich, das neue Gewerbegebiet – prachtvoll und selbst vom Landkreis gelobt. Doch über die Straßennamen wurde sich man bis jetzt noch nicht einig. So wurden mehrere Vorschläge auf der letzten Gemeinderatssitzung diskutiert. Zum einen gibt es die Möglichkeit, einfach Namen für die beiden Straßen im Gewerbegebiet zu vergeben oder gleich einen neuen Ortsteil zu gründen.

Ersteres würde den Nachteile mit sich bringen, dass die Anschrift für die Firmen bei der Straße die Erweiterung des jetzigen Ortsteils, Dieberg, mit sich bringen würde. Dies sähe zum Beispiel folgendermaßen aus: Firma Neugründung Dieberg, Gewerbering 3 83544 Albaching

Eigener Ortsteil Oberdieberg

Das viele der Firmen den Zusatz Dieberg nicht verwenden würden oder wollen, liegt auf der Hand. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen, einen

neuen Ortsteil anzustreben: Oberdieberg. Die beiden Straßen würden keine extra Namen erhalten. Also ergäbe sich bei der Anschrift als Straßennahe nur der Ortsteil mit Hausnummer, ähnlich wie in Berg. Der schwierige Aspekt in diesem Verfahren ist, dass das Gebäude von Balthasar Hudlberger und ein weiteres Gebäude eine neue Adresse bekämen und das Landratsamt nicht begeistert von der Neugründung eines Ortsteiles ist.

Radweg bis nach Aign

Bei der Planung des Kreisverkehrs, wurde ursprünglich auch an einen Radweg bis zum Diebergweg gedacht. Da dieser Radweg jedoch aus der Ausschreibung zum „Kreisel“ rausfiel, hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Radweg in einem eigenen Antrag neu zu planen. Allerdings, so waren sich die Gemeinderäte einig, sollte der Radweg dann auch bis Aign geplant werden. Auf welcher

Seite der Straße sei bei dem Antrag noch unwichtig, so Bürgermeister Seidinger. Erst einmal müsse der Antrag eingereicht werden.

Antrag für Umgehungsstraße

Sebastian Friesinger brachte es auf den Punkt: Wenn Albaching in Zukunft eine Umgehungsstraße möchte, dann müsste sich der Gemeinderat jetzt entscheiden, ob ein Antrag im Landratsamt gestellt werden soll. Auch sei es nötig, die Vorbereitungen für eine mögliche Trasse in der Flurplanung zu berücksichtigen, um eine Planungssicherheit zu gewähren. Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme von Helmut Maier, den Antrag zu stellen und vom Landkreis eine Planungsabsichtserklärung anzufordern.



Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 12. Oktober im Feuerwehrhaus statt.

Alle Gemeinderatssitzungen haben grundsätzlich einen öffentlichen Teil, zu dem alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen sind.

Kurz notiert

Strauchwerk und Bäume, die Straßenlaternen und Schilder verdecken sollten baldmöglichst zurückgeschnitten werden.

Die Gemeindeverwaltung sollte auf Anregung von Gemeinderat Binstener prüfen lassen, ob es günstigere Anbieter für Stromtarife für die kommunalen Gebäude gibt.

Ein Team zur Pflege der Albachinger Insel soll gegründet werden. Um die Arbeiten zu erleichtern ist ein Steg zur Pfarrinsel geplant, der für die Öffentlichkeit gesperrt ist.

Baustellenmaterial in den neuen Baugebieten sollte vor dem Winter noch gesichert werden, um Unfällen vorzubeugen.

Das Plakatieren an den Bushäuschen hat wieder zugenommen. Grundsätzlich ist jedoch das Plakatieren verboten. Die vorhandenen Plakate wurden entfernt. Über eine öffentliche Plakatierungsstelle soll noch diskutiert werden.

Der Antrag der Caritas-Sozialstation auf Zuschuss für eine gemeindeorientierte soziale Beratung wurde zurückgestellt, bis die Caritas eine ausführliche Erläuterung abgibt, was mit dieser Beratung gemeint ist.

OSTERMAIER

Meisterbetrieb Holzung & Sanitär

Planung • Ausführung • Kundendienst

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1670 - Fax: 08076/8420

SCHMID-LANDTECHNIK

MASCHINEN- UND GERÄTEBAU



STEYR-Traktoren

- Reparaturwerkstätte
- Ersatzteillager
- Westfalia-Melkanlagen
- Stihl-Stützpunkt
- Spenglererei - Schlosserei

83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11

Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Gegensätzliche Meinungen

Nasenbach-Magazin startete Umfrage zur kürzlich von der

Albaching (fk) - Die Gemeinde Albaching wird beim Landkreis Rosenheim die Planungssicherheit zum Bau einer Ortsumgehung für Albaching beantragen. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Das Nb-Magazin stellte deshalb einigen mit der Problematik befassten Personen die Frage: „Braucht Albaching eine Ortsumgehung“ und versuchte so, die wichtigsten Argumente zusammenzufassen.

Hans Karl:

Der zunehmende Verkehr für München Ost (Flughafen, Messegelände, geplantes Bayernstadion in Riem) führt großteils durch Albaching. Eine Ableitung über Holzkrum oder Ebersberg / Abersdorf lässt sich nicht verwirklichen. Deshalb muss Albaching selber handeln. Eine Ortsumgehung ist naheliegend. Für den Ort bedeutet es eine Aufwertung, wenn die Kreisstraße verlegt ist.

Der Schutz der Pfarrkirche hat dabei oberste Priorität. Auch für die Anwohner ist es eine Verbesserung der Lebensqualität. Allerdings ist in vielen Gemeinden eine rege Bautätigkeit in Richtung Umgehungsstraße festzustellen.

Auch wird eine Ortsumgehung verstärkt den Verkehr anziehen. Mit einem Rückgang des Straßenverkehrs kann nicht gerechnet werden.

Deshalb muß Albaching für sich das Beste machen, und die Ortsumgehung weiter vorantreiben.



Er ist dafür: Hans Karl, Vorstand der Bürgervereinigung Albaching

Anselm Ettmüller:

Ich bin für eine Umgehungsstraße, da der immer mehr anwachsende Verkehr das Leben in unserem Dorf verstärkt negativ beeinflusst. Als Leidtragende fallen mir da als erstes kleine Kinder aber auch unsere Senioren ein. Besonders diese beiden Gruppen sind am meisten vom zunehmenden Verkehr gefährdet.

Aber auch für die anderen Bewohner wäre eine Umgehung wünschenswert. Auch aus der Sicht der Ortsgestaltung würden sich beim Wegfall der Kreisstraße, wie ich meine im Bereich Maibaum interessante Möglichkeiten ergeben. Unser Dorf würde lebenswerter werden. Ich habe auch den Eindruck, dass kein Dorf, welches



Er ist dafür: Anselm Ettmüller, Sprecher des Arbeitskreises Ortsbild

in den letzten Jahren eine Umgehungsstraße bekommen hat, diese missen möchte.

Die Bürger genießen die Vorteile, die sie dadurch gewonnen haben.



Die möglichen Trassen für eine Ortsumgehung (gestrichelte Linien)



10/99

Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825

Gulasch gemischt	kg	9,90
Lyoner	kg	7,90
Wollwürste	kg	8,90
Wiener	kg	9,90
Kassler	kg	9,90

vom 5. 10. bis 9.10. 1999

zur Umgehungsstraße

Gemeinde beantragten Ortsumgehung für Albaching



Er ist klar dagegen: Gemeinderat Helmut Maier befürchtet Nachteile

Helmut Maier:

Eines will ich gleich von vornherein klarstellen: Eine Ortsumgehungsstraße ist grundsätzlich eine gute Sache. Aber sie ist nur dort sinnvoll, wo genügend Raum für eine solche Maßnahme zur Verfügung steht. Meine wesentlichen Gründe gegen eine Ortsumgehung bei uns sind:

1. Unwiederbringliche Zerstörung des Nasenbach-Tals,
2. Das Umgehungsmonster wird die Ortsteile Albaching und Berg nicht nur optisch zerstören. Gefordert und notwendige Lärmschutzmaßnahmen (siehe u.a. abschreckendes Beispiel in Steinhöring) werden diese Situation noch verstärken und zudem das Ortsbild bestimmt nicht verbessern.

3. Die Ortsumgehung wird sich wie eine Schlinge um Albaching legen, quasi in den Würgegriff nehmen.

4. Es wird dadurch bestes Siedlungsgebiet für nachkommende Generationen zerstört.

5. Unsere Ortsrandlagen sich ohnehin schon, vor allem im nördlichen Bereich, durch eine Gas- und Ölleitung sowie eine große Stromleitung stark belastet. Vom parallel zum Nasenbach verlaufenden Abwasserkanal, dem entstehenden Gewerbegebiet und der noch offenstehenden Nutzung des aufgegebenen Munitionslagers möchte ich gar nicht reden.

6. Eine Umgehungsstraße wird noch mehr Verkehr anziehen.

7. Der Schwerverkehr gehört grundsätzlich auf Bundesstraßen und Autobahnen und nicht auf Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen.

Deshalb sind hier überörtliche Maßnahmen notwendig, das heißt es müssen endlich Ebersberg (Umgehung B 304 und Staatsstraße 2086) und Haag (Umgehung B15) ihre Hausaufgaben machen. Neben diesen vorrangigen Maßnahmen könnte der geplante Kreisverkehr und zusätzliche begleitende Maßnahmen durch die Ortschaft die gewünschte Entlastung bringen.

Eines bin ich mir sicher, wenn nicht bald der Bau des Kreisverkehrs in Angriff genommen wird, werden wir mit leeren Händen dastehen, das heißt, wir werden weder eine Umgehungsstraße, noch einen Kreisverkehr bekommen.



Spricht sich für die Umgehung aus: Erster Bürgermeister August Seidinger

August Seidinger:

Die Diskussion „Umgehung für Albaching“ reicht schon Jahre zurück. Gemeint ist damit die Verlegung der Kreisstraße RO 42, etwa ab dem Kellerberg nach Norden, in einer großen Schleife um das Dorf herum, östlich vorbei am Sportplatz, westlich am Dötsch-Anwesen vorbei um etwa beim Hudlberger-Anwesen wieder in die jetzige Trasse einzumünden. Massiv gefordert wird die Verlagerung, vor allem des Schwerverkehrs aus dem Dorf, seit bekannt ist, dass die erheblichen Schäden am wertvollen Deckenfresko unserer Nikolauskirche, durch die Erschütterungen des Schwerverkehrs mitverursacht wurden. Jahrelange Sanierungsarbeiten an unserer Kirche, verbunden mit enormen Kosten, sollen doch nicht für die Katz sein.

Auch in den Arbeitskreisen zur Dorferneuerung wurde dieses Problem heiß diskutiert und der durchfließende Verkehr als ein großer Störfaktor für das dörfliche Leben bezeichnet. Genau so empfinden es auch die noch praktizierenden Landwirte.

Weil es sich um eine Straße des Landkreises Rosenheim handelt, ist in erster Linie dieser gefordert. Da es sich bei diesem Projekt um Kosten von zirka zwei Millionen Mark handelt, ist es verständlich, dass es nicht kurzfristig durchzuführen ist. Die Gelder für den Straßenbau werden immer knapper.

Auf Veranlassung der Gemeinde Albaching kam Landrat Dr. Max Gimpl mit dem Leiter der Tiefbauabteilung, Herrn Greiml und weiteren maßgeblichen Mitarbeitern im April 1998 zu einem Ortstermin nach Albaching um sich vor Ort zu informieren. Von Herrn Greiml wurden verschiedene Varianten vorgelegt und besprochen. Landrat Gimpl bejahte die Notwendigkeit einer Umgehung im Rahmen der vorgeschlagenen Trassen, konnte aber keinen Zeitpunkt der Durchführung absehen. Auf die Frage meinerseits, ob der Landkreis Grundstücke dafür ankauft, meinte er „Derzeit nicht“.

Eine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, ist die bevorstehende Flurneuordnung und Dorferneuerung. Die Gemeinde Albaching hat gerade auch für diesen Zweck Grundstücke angekauft, um sie dafür zu verwenden. Auch unser neu geschaffenes Gewerbegebiet würde von der geplanten Umgehung profitieren. Jeder Betrieb wünscht sich kurze Wege für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter und eine gute überregionale Anbindung. Dass die geplante Umgehungsstraße intensiv weiterverfolgt werden soll, ist meine Überzeugung, ebenso wie die der großen Mehrheit des Gemeinderates und vieler Albachinger Bürger.

Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten



ALFRED WEIGL

MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG

KELLERBERG - 83539 FORSTING -

☎ (08094) 587

Mit 6:0-Sieg die Tabellenspitze erstürmt

Schützenfest gegen Genclerbirligi Wasserburg - SVA schlägt zuvor Spitzenteams Edling und Amerang



Seine Gegenspieler konnten nur selten zum Zuge kommen: Der Verteidiger der Ersten Mannschaft Bernhard Eberherr.

Albaching (jo/cf) - Was für ein Genuss für den Albachinger Fußball-Fan: Die Erste Mannschaft des SVA steht seit Ende September erstmals in dieser noch jungen Saison an der Tabellenspitze. Möglich wurde dies durch einen 2:0-Heimsieg gegen den damaligen Tabellenersten Edling, einem 4:3-Auswärtserfolg gegen den ebenfalls damals an der Tabellenspitze stehenden SV Amerang und einem 6:0-Schützenfest im Nasenbach-Stadion gegen Genclerbirligi Wasserburg.

Die noch junge Saison läuft bis jetzt für die Mannen um Spielertrainer Stefan Lampl prächtig. Obwohl noch nie das vollzählige Stammpersonal an Bord war (Rot-Sperre Mayer; Verletzungen Cosentino, Tremmel, Djermester, etc.), konnten die jeweiligen Spitzenreiter aus Edling und Amerang von den SVA-Kickern bezwungen werden.

Debütant Krebs erzielte Führung

Dabei schien die Partie gegen den SV-DJK Edling am Anfang eine harte Nuss zu werden. Die Gäste begannen sehr stark, und übernahmen das Zepter. Mit ihrem ersten Angriff gelang jedoch dem SVA ein Tor aus heiterem Himmel. Nach Hereingabe von Stefan Lampl war der erstmals in einem Punktspiel von Beginn an spielende Manuel Krebs aus kurzer Distanz zur Stelle und schob zum überraschenden 1:0 ein. Bis zur Pause hatte Edling klar die besseren

Chancen und Albaching verlegte sich auf das Kontern. Spielentscheidend war die Rote Karte in der 41. Minute gegen Eberhard Nowak vom SV-DJK Edling nach Handspiel auf der Torlinie. Den fälligen Elfmeter von Alfred Trautbeck konnte Gästeeper Dolinsek parieren, nachdem noch Sekunden zuvor Trautbeck im ersten Versuch getroffen hatte, aber zwei SVA-Spieler zu früh in den Strafraum stürmten.

In der zweiten Hälfte raubte der frühe Treffer von Jürgen Nagerl den Edlingern die Moral und brachte bei heißen Temperaturen die Vorentscheidung. Albaching hatte in der Folgezeit noch ein halbes Dutzend hochkarätiger Einschußmöglichkeiten, die allerdings allesamt jämmerlich vergeben wurden.

Sanftl traf nach 35 Sekunden

Mit einem Paukenschlag begann das Spitzenspiel beim SV Amerang. Florian Sanftl erzielte nach Zuspiel von Alfred Trautbeck bereits in der ersten Minute die 1:0-Führung. Die Gastgeber waren besonders bei Standardsituationen brandgefährlich und drehten den Rückstand bis zur Pause in eine 2:1-Führung um. Schließlich wechselte sich Spielertrainer Lampl selber in die Mannschaft ein und die Torfabrik des SVA kam ins Rollen.

Der Rückblick

Zuerst setzte er sich bei einer Einzelleistung durch, wobei er auch noch den Torwart düpierte, und erzielte den Ausgleich. Nur fünf Minuten später trat Lampl zum Freistoß aus 25 Metern an, und verwandelte einen eher mäßigen Schuß unter die Latte zur neuerlichen Führung. Nachdem Alfred Trautbeck eine Hereingabe von Etmüller in der 75. Minute zum 4:2 verwandeln konnte, schien die Partie entschieden. Amerang bäumte sich aber nochmals auf, und kam schließlich zehn Minuten vor Ende des Spiels zum 3:4-Anschlußtreffer. Eine heiße Schlußphase war die Folge, doch Albaching rettete die knappe Führung in die Kabine.

Ein halbes Dutzend für Genclerbirligi

Klarer als vielleicht viele erwarteten, endete die Partie gegen die unangenehm spielenden Gäste von Genclerbirligi Wasserburg. Doch der SVA ließ von Anfang an nichts anbrennen und zeigte klar, wer Herr im Haus ist. Den 2:0-Halbzeitstand durch Bernhard Eberherr und Stefan Lampl folgten nach der Pause zwei Elfmertertreffer des SVA-Spielertrainers und von Bodo Eberherr. Die schönsten Tore konnten Markus Etmüller und Kapitän Florian Sanftl für sich verbuchen. Mit einer spielerisch guten Leistung und dem 6:0-Endstand erklomm der SVA somit die Tabellenspitze.

„Wer 1:0 führt, der stets verliert“

Zweite Mannschaft verliert gegen Genclerbirligi

Albaching (jo/cf) - „Wer 1:0 führt, der stets verliert.“ Diese alte Fußballweisheit trifft in dieser Saison voll auf die Zweite Mannschaft des SVA zu. Eine Serie, auf die sie wahrlich nicht stolz sein können. Denn bei fünf Spielen, die bisher bestritten wurden, lag die Eberherr-Mannschaft immer mit 1:0 vorne, verlor aber - bis auf ein Spiel - dennoch ihre Partien. So geschehen auch beim Spiel gegen Genclerbirligi Wasserburg, einem Tabellennachbarn. Dabei schoss Kapitän Fred Horny nach 25 Minuten das 1:0 nach schöner

Einzelleistung. Kurz darauf gab es aber einen Elfmeter für die Gäste, den sie allerdings vergaben. Aber auch der SVA-Torschütze vergab Minuten darauf einen Strafstoß. Und prompt folgte der Ausgleich nach einem halbten Schuß von Genclerbirligi. In der zweiten Halbzeit zogen die Gäste auf 3:1 davon, und trotz des Anschlußtreffers von Franz Sanftl konnte das zwar kämpfende, aber nicht spielerisch überzeugende Team das Blatt nicht mehr wenden und befindet sich nun wieder im Tabellenkeller der C-Klasse.

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Herbert SCHMID



Classic Data
Bewertungspartner

- SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNG
- TECHNISCHE GUTACHTEN
- GLÜTTIMMER - WERTGUTACHTEN
- BEWEISFÜHRUNG - BEGUTACHTUNG
- UNFALLURTERSUCHUNG - AUFLÖSUNG
- GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
- UNF - PRÜFUNGEN/ABRECHNUNG

Burg 43 - 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 - Fax 08076-9352
e-mail: H.Schmid@t-online.de

Büro München:
Idgomsener Str. 11 - 80469 München
Telefon 089-202321-51 - Fax 089-202321-52
Funk 0171-4220577

Sieg trotz zwei vergebenen Elfmeter

Erste Mannschaft des SVA gewinnt in Soyen mit 2:1 - Beide Treffer durch Alfred Trautbeck

Soyen (jo/cf) - Die meisten Fußballspieler der Ersten Mannschaft schlichen mit gesenkten Häuptern vom kleinen Platz des TSV Soyen. Denn 80 Minuten hatte der SVA die Partie sicher im Griff und führte hochverdient mit 2:0 durch zwei Trautbeck-Treffer. Doch in der Schlußphase hätte sich Albaching fast noch den sicher geglaubten Sieg rauben lassen. Trotzdem gewann der SVA verdient mit 2:1 und bleibt somit Tabellenführer der A-Klasse, Gruppe 3.

Der Spitzenreiter Albaching zu Gast beim, im unteren Tabellen-drittel befindlichen TSV Soyen. Eigentlich wäre dies eine klare Angelegenheit geworden, doch wie schon des öfteren tat sich der SVA auf dem kleinen Soyener Schulsportplatz schwer. Das Fußball-Team rund um Spielertrainer Stefan Lampl kontrollierte von Beginn an das Spielgeschehen. Folglich befand sich das runde Leder fast immer in der Hälfte des Gastgebers. Chancen zum Führungstreffer ergaben sich zwangsläufig für die Albachinger Elf. Nachdem der gute Soyener Schlußmann in der 18. Minute einen Lampl-Schuß nach Nagerl-Vorlage nicht festhalten konnte, war Routinier Alfred Trautbeck per Abstauber aus drei Metern zum 1:0-Führungstreffer für den SVA zur Stelle.



Die beste Chance von Soyen in der ersten Hälfte konnte kurz darauf von SVA-Keeper Martin Neumaier mit einer Glanzparade entschärft werden, als ein Soyener alleine vor ihm auftauchte. In der 37. Minute gab es nach Foul am gut spielenden Markus Etmüller einen Strafstoß für den SVA. Der Schuß von Stefan Lampl wurde jedoch pariert, doch nach Zusammenspiel mit Jürgen Nagerl konnte Alfred Trautbeck im Nachschuß aus der Drehung das 2:0 ins linke obere Eck markieren.

Rote Karte nach Foul an Eberherr

Drei Minuten vor dem Halbpfeiff zuckte der unsicher agierende Schiedsrichter aus Happing nach einer harten Attacke gegen Bernhard Eberherr die Rote Karte für den Soyener Mittelfeldmann.

Somit ging es mit elf gegen zehn Mann in der zweiten Halb-



Nach dem Versuch von Stefan Lampl konnte auch sein Elfmeter vom Soyener Keeper pariert werden: Der SVA-Mittelfeldstrategie Bodo Eberherr.

Foto: Zech

zeit weiter. Man merkte allerdings dem Spiel nicht an, daß der SVA mit einem Mann mehr agierte. Im Gegenteil: Die Gäste bauten mit zunehmender Spieldauer ab, und luden Soyen immer mehr zu gefährlichen Kontern ein. Es fehlte einfach das alles entscheidende dritte Tor für die Erste Mannschaft. Eine Gelegenheit dazu bekam in der 78. Minute Bodo Eberherr

mit einem Elfmeter nach Foul an Jürgen Nagerl. Wiederrum war der Soyener Torwart zur Stelle und entschärfte den Schuß von Eberherr. Und diesmal konnte keiner bei einem Nachschuß ein Tor erzielen.

Nun bekam Soyen die „zweite Luft“ und bei Albaching ging nichts mehr. Schließlich war es Barthe Lohmaier vom TSV, der in der 81. Minute mit einem Alleingang und dem daraus resultierenden 1:2-Anschlußtreffer die Partie wieder spannend gestaltete. Soyen setzte jetzt alles auf eine Karte, doch nach spannender Schlußphase - aber nur einer guten Einschußmöglichkeit - blieb es beim knappen, aber letztlich verdienten 2:1-Sieg für den SVA, der somit weiterhin die Tabellenführung der A-Klasse, Gruppe 3 inne hat.

Hinter der Eckfahne ...

Zu einer Feier der besonderen Art lud Jürgen und Kerstin Nagerl im vergangenen September das ganze Fußball-Team zur Familie Etmüller nach Kalteneck ein. Dort wurde auf deren zwölf Wochen alte Tochter Michelle angestoßen. Es begann am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Am Abend dann, so gegen 22 Uhr, wollte der schon ge-

schlauchte Vater Jürgen Nagerl die Feier am liebsten ausklingen lassen. Doch einige Spieler und deren Frauen taten ihm den Gefallen nicht, und ließen sich bei noch warmen Temperaturen auf die Sommerbank des Etmüller-Anwesens nieder. So war Jürgen am Sonntag zum Spiel gegen Genclerbirli doch etwas müder als sonst von ihm gewohnt. (gs)

Tabelle A-Klasse 3 - Erste Mannschaft -

1. SV Albaching	21: 5	19
2. SV-DJK Edling	22:10	18
3. TSV Eiselfing	19: 4	16
4. SV Amerang	27:11	15
5. SV Ramerberg	11: 8	14
6. SC Rechtmehring	14: 8	13
7. TSV Wasserburg II.	20:16	11
8. SV-DJK Griesstätt	15:16	9
9. TSV Soyen	12:15	8
10. SV Forsting	10:16	7
11. Genclerbirli Wbg.	13:25	7
12. SV Schonstett	2 :23	0
13. FC Maitenbeth	6 :35	0

FAN - Geflüster nach dem 2:1 gegen Soyen 2

Sigi Plieninger:

„Das reifere Spiel hat der SVA gezeigt, aber er zeichnete sich auch durch mangelnde Chancenauswertung aus.“

Wast Friesinger:

„Spielerisch hat sich der SVA von Soyen mitreißen lassen,

weil nicht viel zusammengegangen ist. Auch der eine Mann von Soyen, der wegen Rot vom Platz ging, konnte nicht als Vorteil ausgenutzt werden. Ansonsten bin ich zufrieden mit dem Team.

Boni Viehhauser:

„Es war ein verkramptes Spiel,

aber das Übergewicht hatte das Team des SVA.“

Gerty Stockbrink:

„Die Chancen hätte der SVA besser nutzen müssen. Mehr kann ich leider nicht sagen, da mir arsch kalt ist.“



6 Tore:	Stefan Lampl
4 Tore:	Alfred Trautbeck
3 Tore:	Frank Tremmel
2 Tore:	Jürgen Nagerl
	Florian Sanftl
1 Tor:	Bernhard Eberherr
	Bodo Eberherr
	Markus Etmüller
	Manuel Krebs

Nur ein Punkt in Soyen

Zweite Mannschaft spielt 1:1 - Vital Torschütze

Albaching (jo/cf) - Fünf Treffer für den SVA, doch viermal ging der Ball an Pfosten oder Latte. Das 1:1-Unentschieden der Zweiten Mannschaft von Albaching war unterm Strich einfach zu wenig. Zu den Aluminiumtreffern sagte nach der Partie Coach Bernd Eberherr: „Das hat nichts mehr mit Pech zu tun, da ist schon auch Unvermögen dabei. Doch es wurde gut gekämpft und der Einsatz stimmte. Das läßt mich hoffen.“

Großchance folgte auf Großchance

Als Positiv für dieses Spiel kann man festhalten, daß viel besser kombiniert wurde als in der Partie gegen Genclerbirligi. Die Abwehr stand größtenteils sicher, das Mittelfeld spielte von Beginn an diszipliniert und auch der Sturm hatte durch Mario Kastner und Daniel Neumann seine Chancen. Kurz vor dem Pausenpfiff folgte dann die für die Eberherr-Elf schon obligatorische 1:0-

Führung, die bisher noch in jedem Spiel der laufenden Saison erzielt wurde. Diesmal war Abwehrrecke Martin Vital an der Reihe. Nach einer Ecke kommt er mit dem Kopf an die Kugel, und nach einiger Verwirrung im Fünfmeteraum sprang der Ball irgendwie zum 1:0 für den SVA ins Netz vom TSV Soyen.

Nach dem Halbzeittee drückte Albaching immer mehr auf den zweiten Treffer, der die Vorentscheidung gebracht hätte. Doch Thomas Hinterberger, Daniel Neumann und zweimal Robert Mayer scheiterten am Pfosten oder Latte des Soyener Tores. Auch die Rote Karte für einen Gastgeber nach Schiedsrichterbeleidigung konnte nicht zum Vorteil umgemünzt werden. Schließlich kam Soyen in der 74. Minute nach einem schönen Angriff zum 1:1-Ausgleich durch einen Kopfball unter die Latte. Somit wurde es auch diesmal nichts mit dem fälligen zweiten Saisonsieg.

Tabelle C-Klasse 3

- Zweite Mannschaft -

1. SpVgg Zangberg	17: 7	18
2. Oberbergkirchen	23:14	15
3. SV Schwindegg	21: 7	13
4. SC Rechtmehring	23: 7	12
5. TSV Eiselfing	15: 9	11
6. SpVgg Jettenbach	13:16	10
7. SV Weidenbach	19:15	8
8. Genclerbirligi Wbg.	15:15	7
9. TSV Soyen	7:12	6
10. SV Albaching	12:21	4
11. FC Maitenbeth	14:36	3
12. TSV Mettenheim	8:28	0



Nach seiner Rot-Sperre diesmal in der Zweiten Mannschaft aktiv: Robert Mayer. Foto: Zech

Torschützen Zweite Mannschaft



- 2 Tore:** Fred Horny
Alfred Trautbeck
1 Tor: Thomas Billmayr
Bernhard Eberherr
Mario Kastner
Franz Koblechner
Daniel Neumann
Franz Sanftl
Martin Vital
Johannes Wimmer

Die nächsten Spiele des SVA

A-Klasse, Gruppe 3:

So 10.10. SVA - Rechtm.
So 17.10. Maitenbeth - SVA
So 24.10. SVA - Schonstett
So 31.10. SVA - Wbg. II.

C-Klasse, Gruppe 3:

So 10.10. SVA - Rechtm.
So 17.10. Maitenbeth - SVA
So 24.10. SVA - Jettenbach
So 31.10. spielfrei

13.00 Uhr
2. Mannschaft
15.00 Uhr
1. Mannschaft



Fußball - Steckbrief

Thomas Hinterberger



Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 26.11.1980
Geburtsort: Ebersberg
Adresse: Dunserstraße 2
83562 Rechtmehring
Familienstand: ledig
Beruf: Schreiner
Größe: 1,84 m
Schuhgröße: 44
Hobbys: Fußball, Basketball, Snowboarden, Skaten
Liebungsposition: offensives linkes Mittelfeld
Lieblingstrikot-Nr.: 11
Lieblingsspeise: Teufelstoast mit Pommes
Lieblingsgetränk: Neger
Lieblingsmannschaft: TSV 1860 München
Sportliches Ziel: Stammplatz in der Ersten Mannschaft des SVA

Fußball-Laufbahn:

Thomas Hinterberger hat mit sechs Jahren in der F-Jugend des Albachinger Nachbarvereins SC 66 Rechtmehring mit dem Fußballspielen begonnen. Durch Freunde aus der damaligen Zeit kam er dazu, gegen das runde Leder zu treten. Mit der D-Jugend wurde Thomas Meister. Im vergangenen Jahr schaffte er außerdem mit der A-Jugend der Spielgemeinschaft Albaching-Rechtmehring den Aufstieg in die Kreisklasse. Erst seit dieser Saison steht er im Senioren-Kader des SV Albaching, bei dem er auch in der Zukunft weiterhin seiner Leidenschaft nachgehen will. Er wurde bis jetzt auch noch nie von schweren Verletzungen heimgesucht. (jo)



Mit Family Cards Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:

schneiddruck seidel

Alpen 5 - 83 544 Albaching
Telefon und Telefax:
0 80 76 - 341

Schiedsrichter spielt Bäumchen wechsel dich

Der stetige Aufwärtstrend beim SC Rechtmehring ist nicht mehr zu leugnen

Rechtmehring (fs) -Das Unentschieden in Amerang war offenbar die Initialzündung für einen erfolgreichen Fußballmonat September. Die Erste Mannschaft holte aus vier Spielen zehn Punkte und steht jetzt im gesicherten Tabellenmittelfeld. Ähnlich sieht es bei der zweiten Mannschaft aus. Hier wurde der 0:0-Komplex weitgehend abgelegt und bei verbesserter Chancenauswertung sieben Punkte eingefahren. Damit liegt man in der C3-Tabelle ebenfalls im Mittelfeld.

Die Erste erzielte ihre Siege zwar nur gegen die Tabellenhinteren, aber gegen die muß auch erst mal gewonnen werden. Besonders erfreulich für Trainer Buschek dürfte es denn auch sein, endlich einige Früchte seiner Arbeit in einem guten Paßspiel seiner Elf zu sehen. Außerdem wird die Liste mit den verletzten Spielern endlich kürzer.

Das wirkt sich einerseits bei der Ersten aus, weil man jetzt auch zweimal hintereinander mit der gleichen Aufstellung spielen kann, und andererseits freut sich auch Zweite-Coach Hochrein darüber, nicht mehr seine Spieler an die Erste abgeben zu müssen.

Auf einen ganz wichtigen Spieler muß er aber jetzt verzichten - Sepp Linner. Beim Gastspiel in Soyen lies sich der Erste-Schiri Kinseder offenbar von der angeheizten Stimmung des Vorspiels inspirieren und zeigt bei nahezu jeder Zweikampfkaktion eine gelbe (rote) Karte. So flog nicht nur Lohmaier von Soyen, sondern auch Stefan Hundschell und der eingewechselte Josef Linner völlig unbegreiflich vom Platz. Der Schiri hatte sich wohl schon voll auf den Herbst eingestellt und lies seine Karten so willkürlich fallen wie die Bäume ihre verwelkten roten und gelben Blätter.

Ergebnisse

Erste Mannschaft

SCR	-	GencI.Wbg	4:1
Soyen	-	SCR	0:1
SCR	-	Schonstett	3:0
SCR	-	Maitenbeth	3:0

Die Tabelle der A3 finden Sie auf der Seite 9

Ergebnisse

Zweite Mannschaft

SCR	-	GencI.Wbg	5:1
Soyen	-	SCR	0:0
SCR	-	Jettenbach	7:0
SCR	-	Maitenbeth	8:2

Die Tabelle der C3 finden Sie auf der Seite 10

Torschützen

Erste Mannschaft

5 Tore:	Michael Wagner
3 Tore:	Jochen Schillhuber
2 Tore:	Markus Boschner
	Vital Freddy
	Sepp Ebersberger
1 Tor:	Stefan Friesinger
	Anton Hundschell

Torschützen

Zweite Mannschaft

5 Tore:	Kurt Hanisch
	Josef Linner
4 Tore:	Stefan Losert
3 Tore:	Souher Kenzari
2 Tore:	Richard Achatz
	Max Hudlberger
1 Tor:	Fritz Bernhard
	Anton Hundschell



Der Schrecken der gegnerischen Abwehrreihen muß derzeit eine rote Zwangspause einlegen - Josef Linner, auch in diesem Jahr wieder erfolgreichster Torschütze der zweiten Mannschaft Foto: Zech

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Allianz 

Backwaren
Cafe
Ölbich

JEDEN SONNTAG
FRISCHE BACKWAREN!

Soyen - Maitenbeth - Albaching

Rechtmehring fast jede Woche im Derbystress - Einige Meinungen zum Derby in Albaching

Rainer Schwed:

Es wird Zeit, dass der SCR endlich mal wieder gegen den SVA gewinnt.

Max Hudlberger:

Ich erwarte ein kampfbeton-tes Spiel und glaube, dass es der SVA schwer haben wird unsere Defensive zu knacken. Aber der SVA ist klarer Favorit.

Stefan Meidert:

Es wird wie immer schwer in Albaching. Albaching hat momentan einen Lauf und geht als klarer Favorit ins Spiel.

Gerhard Vital:

Ich gehe davon aus, dass wir den SVA schlagen!

Hans Rappolder:

Albaching ist klarer Favorit. Sie sind stark besetzt. Es ist zwar noch immer ein Derby, aber durch die Jugendspiel-gemeinschaften wurde viel Brisanz herausgenommen. Ich habe gehört, dass Trainer Lampl ganz schön Bammel vor dem Spiel hat. Er wäre schon mit einem Unentschieden zufrieden.

Jochen Schillhuber:

Ich schweige dazu.

Hans Dapperger:

Albaching ist Favorit. Wenn wir diszipliniert spielen wird sich Albaching schwer tun. Zur Zweiten: Albaching ist tot und ein Sieg muß her. Letztes Mal war es aber eine zähe Geschichte.

Michael Wagner:

Wir haben nichts zu verlieren, da der SVA klarer Favorit ist. Es wird aber auf alle Fälle ein interessantes Spiel für die Zuschauer.

Alois Boschner:

Der SVA ist klarer Favorit, es wird auf alle Fälle ein interessantes Spiel. Wenn wir in

Führung gehen, können wir das Spiel gewinnen.

Sepp Ebersberger:

Ich muß als Vorstand schon so viel reden, da sage ich jetzt nichts dazu.

Freddy Vital:

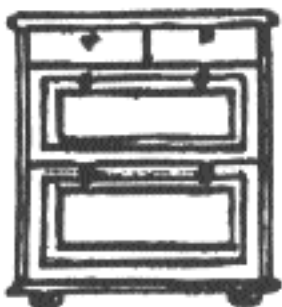
Wir sind nicht ganz aussichtslos und ich freue mich auf das Spiel. Es wird sicher ein paar reizvolle Duell geben (Lampl).

Spielplan für alle weiteren Mannschaften des SC 66 Rechtmehring

Tag	Zeit	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	AH	Damen	B-Mädchen
Fr 08.10	19.00						in Eiselfing		
Sa 09.10	11.30					in Vagen			
	14.00			in Amerang					
	16.00							in Otting	
So 10.10	10.30	Ostermünchen (in Albaching)							
	13.00								in Obertaufkirche
Fr 15.10	17.00					Soyen			
	18.00								Haar
	19.00						Riedering		
Sa 16.10	13.00				in Vagen				
	14.00			Vogtareuth					
	15.00							Glonn	
	15.15	in Babensham	Ramerberg						
Fr 22.10	17.00					Emmering			
Sa 23.10	11.15				Schonstett				
	13.30		in Hohenthann						
	14.00			Aßling					in Schechen
	15.30							in Schlüsselgarten	
So 24.10	10.30	Großholzhausen (in Albaching)							
Fr 29.10	18.00								Walpertskirchen
Sa 30.10	10.00					in Griesstätt			
	11.15				in Ramerberg				
	14.30			in Forsting					
	15.15		Albaching						
	15.30	in Bad Aibling							

SCHREINEREI GANSLMEIER

Spezial Schuh- und Garderobenschränke



Austellungsstücke
in verschiedenen
Ausführungen
im Preis reduziert.

Kreuzstraße 7 - 83544 Albaching

SPLIS AWAY

Happy Ends
für langes Haar

Friseurteam

Beinrucker

83544 Albaching
Tel. 08076 / 8766

83527 Haag
Tel. 08072 / 1718

Und wieder einmal zu Null gespielt

Der SC 66 Rechtmehring gewinnt im Heimspiel gegen Maitenbeth mit 3:0

Rechtmehring (fs) - Zum Derby gegen Maitenbeth traf man sich am Sonntag auf dem Sportgelände des SCR. Rechtmehring lief mit der gleichen Mannschaft wie in der Vorwoche auf. Maitenbeth kam mit zehn Mann und Andi Goepbel und Petrus schickte etwas Wind, Regen und Kälte. Ein Glück für die anwesenden Zuschauer, dass sie sich beim Vorspiel erwärmen konnten, denn die Zweite Mannschaft brannte beim 8:2 ein wahres Torfeuerwerk gegen Maitenbeth ab.

Der Herbst ist da. Das mussten die Spieler und Zuschauer beim Spiel gegen Maitenbeth leider feststellen. Mit seinem kühlen und windigen Schmuddelwetter stellte er die Zuschauer auf eine harte Probe, denn am Spiel der Ersten konnte sich wohl kaum jemand erwärmen.

Das Spiel begann für den SCR ganz nach Wunsch. In der 9. Minute gab es bereits einen

festnageln. Der SCR hatte das Spiel weitgehend fest im Griff, kam aber vor dem Tor viel zu selten zum Abschluss, weshalb auch nur ein Tor in der ersten Hälfte erzielt wurde. In der 35. Minute durfte Michael Wagner nach einer Standardsituation jubeln. Er hatte einen Freistoss aus 20 Metern mit einem strammen Schuß in der Torwartecke untergebracht.

Ab der 46. Minute dann endlich ein anderes Bild. Die Stürmer schossen jetzt auch aus der zweiten Reihe auf das Tor des FCM, in dem ja nur der „Zweite“-Torwart stand. Das zahlte sich vorerst nur im Eckenverhältnis aus. Bei der Jubiläumsnummer zehn tankte sich Jogi Schillhuber durch und erzielte per Kopf das 2:0. Doch die Moral der Maitenbether war noch nicht gebrochen und im-



Michael Wagner vor dem Abflug - Endlich trifft er wieder
Foto: Zech

mer wieder tauchte Stürmer Goepbel bei schnell vorgetragenen Kontern im Strafraum des SCR

folgt des SCR kam aber nie ein Zweifel auf. Schade nur für die Zuschauer, dass sie sich nicht am Spiel erwärmen konnten, sondern zum Glühwein aus der Schenke greifen mussten.

Rot für Maitenbeth

Platzverweis für den Libero von Maitenbeth, nachdem dieser als letzter Mann Jogi Schillhuber von den Beinen holte. Doch das hatte keine großen Auswirkungen auf den Spielaufbau. Trotz der jetzigen numerischen Überlegenheit konnte man die Maitenbether nicht in deren Hälfte

Goepbel gegen Rechtmehring

auf. Doch zum Glück für Thomas Wagner hatte Goepbel an diesem Sonntag zu wenig Zielwasser getrunken und er musste nur dreimal eingreifen. Das letzte Tor fiel in der 69. Minute aus dem Spielverlauf heraus, nachdem Jochen Schillhuber nach einer schönen Ballstafette am Sechzehner frei zum Schuß kam. Danach kam der FCM trotz zehn Mann wieder stärker auf. Am verdienten Er-



Termine

Die nächsten Spiele

- 10.10 Albaching 2 - SCR 2
- Albaching 1 - SCR 1
- 17.10 SCR 1 - Wasserburg 2
- 24.10 Mettenheim 2 - SCR 2
- Ramerberg 1 - SCR 1
- 31.10 SCR 2 - Oberbergkirchen
- SCR 1 - Griesstätt 1

Anstoß um 13.00 bzw. 15.00 Uhr

Aufstellung des SC Rechtmehring gegen Maitenbeth

Thomas Wagner			
Hans Buschek			
Stefan Friesinger		Georg Linner	
Peter Boschner			
Alois Boschner	Sepp Ebersberger	Freddy Vital	Markus Boschner
Michael Wagner		Jochen Schillhuber	
Bank:			
Christian Kainz			
Stefan Meidert			
Hans Dapperger			
Trainer:			
Hans-Jürgen Buschek			



Gasthaus Kreuzwirt

Montag Ruhetag

Spannende Tennis-Matches

Gute Beteiligung bei Vereinsmeisterschaft

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften beteiligten sich zehn Mixed-Paarungen, sieben Damen-Doppelpaarungen und 5 Herren-Doppelpaarungen. Das Mixd-Doppel entschieden Anna Bauer-Franz Koblechner für sich. Die folgenden Plätze belegten die Teams Irmi Betzl-Werner Birkmaier und Annegret Asmussen-Christian Bauer. Die Doppel-Spiele der Frauen gewannen das Team Gertrud Christoph-Annegret Asmussen vor Anna Bauer-Resi Birkmaier und Marianne Schatz-Irmi Betzl. Im Herren-Doppel gingen Franz Roming-Franz Koblechner als

Sieger hervor, gefolgt von Hans Sewald-Hans-Jörg Sewald sowie Toni Schweiger-Helmut Maier.

Nach den spannenden Spielen fand die Veranstaltung mit der Siegerehrung bei Pizza und Wein einen gemütlichen Ausklang.

Ein wichtiger Aufruf geht noch an alle Tennisspieler, die ihren Arbeitseinsatz in diesem Jahr noch nicht geleistet haben. Sie sollten sich baldmöglichst bei Fritz Müller (Tel. 1389) melden, da zum Saisonabschluss noch einiges zu tun ist.

Hans Sewald

Gieriger Langfinger

Spielzeugdieb unterwegs

Albaching (fk) - Ordentliche Beute machte Mitte September ein Dieb in Albaching. Er erbeutete zwei Kinderfahrräder im Baugebiet Dieberg-Feld und einen Tretbulldog mit Anhänger am Mühlenweg. Alle Fahrzeuge waren in Vorgärten bzw. auf Hofflächen abgestellt. Wer Hinweise zum Diebesgut geben kann, sollte sich bei der Redaktion melden.

Bürgerverein

Die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Albaching findet am Dienstag, 16. November um 20 Uhr beim Kreuzwirt statt.

Vereinsforum

Eine Sitzung des Vereinsforums findet am Dienstag, 2. November um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Albaching statt.

Bauernverband

Zu einer Schleppersternfahrt nach Rosenheim mit Demonstrationmarsch mit anschließender Kundgebung des BBV Rosenheim lädt der BBV Albaching alle Mitglieder am 16. Oktober



Die Redaktionssitzung für die Novemberausgabe findet am Montag, 18. Oktober um 19 Uhr in der Teeküche des Feuerwehrhauses statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Nasenbach-Verein

Der Klammerabend für die Novemberausgabe findet am Montag, 1. November um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

**IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Baderlewaschool
DM 5,-**

Mirschbacher



Dorf und Bürger im Mittelpunkt

Arbeitskreise zur Dorferneuerung beteiligen sich an Projektwochen

Albaching (hk) - Das Bildungswerk Rosenheim veranstaltet zusammen mit der katholischen Landvolkbewegung im September und Oktober 1999 Projektwochen zum Thema: Zukunft für unser Dorf. Die Arbeitskreise zur Dorferneuerung Albaching nehmen an verschiedenen Seminaren teil.

Alle Arbeitskreise: Dienstag, 5. Oktober, Bildungszentrum Rosenheim, 20 Uhr, Treffpunkt 19 Uhr, Feuerwehrhaus Albaching. Thema: Nix los im Dorf? - Wie Alltag auf dem Land wieder l(i)ebenswert wird.

Das Dorf von einst, gleichermaßen geprägt von Arbeit und Festtag, häuslicher und nachbarlicher Gemeinschaft, ist Geschichte geworden. Der Referent stellt dar, unter welchen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ortsplanerischen Bedingungen die Funktionen Leben, Arbeit und Gemeinschaft im Dorf wieder näher zusammengebracht werden können.

Ak Landwirtschaft und Natur: Dienstag, 12. Oktober, Gasthof Höhensteiger, Westerndorf, 20 Uhr, Treffpunkt 19.15 Uhr, Feuerwehrhaus Albaching.

Thema: Ein Dorf ohne Bauern? - Landwirtschaft zwischen Bauer sein und Leistungs-zwang. Die Bauern in der Europäischen Union sind entmutigt und durch die „Agenda 2000“ zusätzlich verunsichert. Der Referent gibt Denkanstöße für die Rollen der Landwirtschaft und neue Chancen für die Zukunft.

Ak Ortsbild: Donnerstag, 14. Oktober, Pfarrheim Amerang, 20 Uhr, Treffpunkt 19.15 Uhr, Feuerwehrhaus Albaching

Thema: Ländliches Bauen im Wandel.

Immer öfter werden leerstehende landwirtschaftliche Gebäude zu Wohnheiten umgewidmet. Ein gelungenes Beispiel für verdichtetes Bauen auf dem Land, mit heimischen Werkstoffen und an der lokalen Ar-

chitektur orientiert, wird mit dem Modell Hüttenthalerfeld in Tittmoning gezeigt.

Alle Arbeitskreise: Dienstag, 19. Oktober, Bildungszentrum Rosenheim, 20 Uhr, Treffpunkt 19 Uhr, Feuerwehrhaus Albaching.

Thema: Dorferneuerung - Motor für eine eigenständige Zukunft im ländlichen Raum.

Der Referent Prof. Dr. Ing. Holger Magel von der TU München sagt: „Dorferneuerung bildet und öffnet den Blick, Dorferneuerung gibt Kraft und Optimismus, weil man nicht alleine ist“.

Ak Dorfgemeinschaft: Donnerstag, 28. Oktober, Pfarrheim Halfing, 20 Uhr, Treffpunkt

19.15 Uhr, Feuerwehrhaus Albaching.

Thema: Zukunft braucht Visionen. Der Referent zeigt ganz praktische Konsequenzen für eine nachhaltige Dorf- und Regionalentwicklung. Die Seminargebühren in Höhe von 8 DM werden von der Gemeinde Albaching getragen.

Im Rahm der Projektwochen findet ein Musikkabarett mit den „Kasspatzn“ am Samstag, 23. Oktober statt. Die Aufführung ist um 20 Uhr, im Gemeindesaal Pfaffing, nicht wie ursprünglich geplant in Edling. Das Thema lautet: „Wer braucht denn scho a Bauerndorf?“. Vorverkauf in den Sparkassen Albaching und Pfaffing.

2. Platz bei Grafschaftsturnier

Albachinger Tennisjugend vorne dabei

Gars - Beim Grafschaftsturnier im September, das diesmal in Gars ausgetragen wurde, beteiligten sich acht Jugendliche aus dem Albachinger Verein. Davon vier Jungs, zwei Mädchen und zwei „Bambinis“.

Bei den 35 Teilnehmern konnten sich bei den Knaben Andreas Birkmaier den 4. Platz sichern. Bei den Mädchen er-

kämpfte sich Christina Grill den hervorragenden 2. Platz.

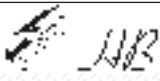
Das Kinder- und Jugendabschlussturnier findet bei schönem Wetter am Sonntag, den 10. Oktober, ab 10 Uhr, statt. Die Anmeldelisten liegen im Vereinsheim aus oder telefonische Anmeldung bei Heike Mai-er, Tel. 08076-8163. Der Anmeldeschluss ist am 9. Oktober.

Zum Vereinsausflug der Albachinger Feuerwehr am Kirta-Montag, den 18.10.99

wird herzlich eingeladen. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- Abfahrt mit dem Bus um 8.15 Uhr beim Maibaum
- Besichtigung des Rohrdorfer Zementwerkes
- Mittagessen
- je nach Witterung eine kleine Wandertour oder ein Besuch des Mamutmuseums in Siegsdorf
- Rückkehr in Albaching ca 17.00 Uhr

Anmeldung bei Josef Ettmüller oder Herbert Binstener



Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb

Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

Bierstüberl Feiernacht

Samstag

16. Oktober

Weinfest mit Tanz

Tanz im Saal

Telefon: 08076 / 390



Spannende Vereinsmeisterschaft

Rege Beteiligung gab es bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Stockschiützen. An zwei Abenden wurden im Zielschießen in zwei Durchgängen spannende Kämpfe ausgetragen. Vorjahressiegerin Marianne Schatz schaffte es auch heuer wieder mit 243 Punkten vor Hanni Moser mit 219 Punkten und Angela Maier mit 178 Punkten.

Bei den Herren schlug Klaus Ostermaier mit 256 Punkten den Vorjahressieger Toni Schweiger mit 255 Punkten, gefolgt von Helmut Maier mit 237 Punkten.

Bei einer gemütlichen Runde wurden die Preise verteilt und die Vereinsmeister gebührend gefeiert. (ms)



Albaching holt sich Wanderpokal

Im September spielten neun Mannschaften um den begehrten Wanderpokal – gestiftet von der Sparkasse Wasserburg. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden spannende Kämpfe ausgetragen. Letztendlich gingen die Gastgeber mit den Schützen Helmut Maier, Willi Oberland, Franz Schwimmer und Josef Zeiler als Sieger hervor. Pokalverteidiger SV Hohenlinden mußte sich mit dem 6. Platz begnügen. Auf den Rängen folgten DJK SV Edling, FC Maitenbeth, TSV Babensham, DJK SV Oberndorf, SV Hohenlinden, SC 66 Rechtmehring, SV Forsting-Pfaffing und der TSV Haag.

**Handeln Sie jetzt :
Lebensversicherung
noch steuerfrei !**

Sichern Sie jetzt Ihre Zukunft !

Die Bundesregierung plant noch im Dezember 1999 die Besteuerung der Kapitalerträge von Lebensversicherungen einzuführen.

Ihre Vorteile bei uns:



- renditestarke Tarife
- zusätzlich hohe Mitglieder-Rabatte
- maßgeschneiderte Zukunftsvorsorge



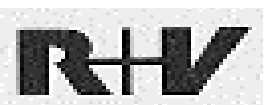
**Josef
Geisberger**

**Rainer
Hubl**

Versicherungsexperten unserer Bank

Tel. (08071) 40732

Tel. (08076) 918026



Wir machen den Weg frei

Rmg. (08076) 91800 - Soy. (08071) 40047 - Alb. (08076) 256



Raiffeisenbank

RSA

*persönlich &
kompetent*

Rechtmehring-Soyen-Albaching eG

www.rbk-rsa.de

Was tut eigentlich ein Schützenkönig ?

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützen wurde die Vorstandschaft neu gewählt

Albaching (as) - Neben den Bericht des Schützenmeisters, in dem er auch auf das Amt des Schützenkönigs einging, und den weiteren Tätigkeitsberichten aus der Vorstandschaft war die Neuwahl der Vereinsführung das zentrale Ereignis der Jahreshauptversammlung bei den Albachingern Schützen.

Alle drei Jahre wird die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Albaching neu gewählt, so verlangt es die Satzung und so wurde es in der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch durchgeführt. Zu wählen waren neben der Vorstandschaft auch die sieben Mitglieder des Ausschusses sowie die Kassenprüfer. Zur Wahl der Vorstandschaft (Ergebnis der Wahl siehe nebenstehenden Kasten) ist hierzu noch anzumerken, daß sich die komplette bisherige Vorstandschaft wieder zur Wahl stellte und von den anwesenden Mitgliedern auch wieder in ihre bisherigen Ämter gewählt wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses stehen der Vorstandschaft zur Seite und werden bei wichtigen Entscheidungen hinzu gezogen. Die sieben Mitglieder des Ausschusses wurden bei der diesjährigen Wahl mit folgenden Personen besetzt: Johanna Moser, Christoph Huber, Markus Betzl, Franz Bauer, West Sewald, West Kainz sen. und Valentin Zacherl. Bisherige und auch neue Kassenprüfer sind Franz Britsch und Hans Sewald.

In seinem Bericht über das vergangene Jahr ging Schützenmeister Gust Seidinger neben den eigenen Veranstaltungen, den Festen und Veranstaltungen an denen sich die Albachinger Schützen beteiligten sowie den Einsätzen der Fahnenabordnung

Die neue Vorstandschaft der Albachinger Schützen:

1. Schützenmeister
August Seidinger jun.
2. Schützenmeister
Franz Obermüller
Sportleiter
West Friesinger
Kassier
Angela Friesinger
Schriftführer
Brigitte Viehhauser
1. Jugendleiter
Herbert Birkmaier
2. Jugendleiter
Franz Simon
Zeugwart
Bonifaz Viehhauser

in diesen Jahr speziell auf das Amt des Schützenkönigs ein. Neben den repräsentativen und auch finanziellen Verpflichtungen eines Schützenkönigs hob er auch die positiven Seiten des Amtes hervor. Bei Gau- und Bezirksstagen z.B. stehen Schützenkönige vor großem Publikum an erster Stelle. Auch der Bekanntheitsgrad, der mit diesen Titel verbunden ist, ist verblüffend, wie er selbst im vergangenen Jahr feststellen konnte. Zahlreiche sportliche Höhepunkte und Spitzenleistungen konnte West Friesinger in seinen Sportleiterbericht vermerken. Angela Friesinger konnte

Dank gut verlaufener Veranstaltungen und trotz zahlreicher Ausgaben in diesen Jahr über einen positiven Kassenabschluß berichten. Auch Brigitte Viehhauser als Schriftführerin legte ihren Jahresbericht ab in dem sie über Inhalt und Ergebnisse der Vorstandssitzungen berichtete. Beim Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" freute sich Schützenmeister Gust Seidinger über eine rege Beteiligung. Es gab Anträge wie z.B. die Anschaffung von Schützen-Trainingsjacken oder die Unterstützung der RWK-Mannschaften durch den Verein mit „Goßmaßn“.

Auf gehts zum Kirtahutsch'n

Albaching (as) - Alte Bräuche soll man ja nicht verkommen lassen, dies gilt besonders dann wenn es sich um einen so bayerischen und geselligen Brauch wie das Kitahutsch'n handelt. Kirta ist ja bekanntlich am dritten Wochenende im Oktober, und das Kirtahutsch'n findet somit am Sonntag und Mon-

tag den 17. - 18.10. statt. Aufgebaut ist in Albaching eine Hutsch'n bei der Familie Moser in Ödenau. Die Schützengesellschaft Albaching und die Familie Moser werden wieder in bewährter Weise für Essen und Trinken sorgen um neben der Gaudi auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen zu lassen.

Schützen

Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Josef Klingshirn eine Schützenscheibe gestiftet. Diese Scheibe wird beim Vereins-

abend am Freitag, den 29. Oktober ausgeschossen. Beginn ist wie üblich ab 18.30 Uhr in Kallteneck.

Getränke

WIMMER

Rechtmeiring - Hart

Tel. 08076/233

CAFE WANGER

Inh. Mariele Winkler

Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB

Tel. 08072 / 8645

Öffnungszeiten:

Täglich von 10 - 1 Uhr

Sonntag von 13 - 1 Uhr

Ladenverkauf

Sonntag von 13 - 17 Uhr

Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumosier

40 Darsteller und 60 Proben für

„Viel Lärm um nichts“ im November - Theater- und Musikverein bleibt seiner Linie treu



Hero, die Schöne, wird von Daniela Schwimmer gespielt, die erstmals in einer Hauptrolle auf der Bühne steht.

2000 kommt „Jonas“

Infoabend zum geplanten Musical in Albaching

Albaching (jo) - Nicht nur die Vorbereitungen auf das Theater 1999 sind derzeit voll auf Touren, sondern auch für 2000 plant man bereits das neue Stück. Bei einem Info-Abend im August, im Feuerwehrhaus Albaching, gab es für über 40 Anwesende erste Einblicke in das für nächstes Jahr geplante Musical in Albaching, daß den Namen „Jonas“ tragen wird. In Co-Produktion mit der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ wird der Theater- und Musikverein Albaching wieder etwas Besonderes auf die Bühne der

Alpicha-Halle zaubern. Wie Autor und Regisseur Johannes Wimmer am Info-Abend erklärte, handelt es sich dabei um eine abgeänderte Form der Bibelgeschichte aus dem Alten Testament, worin der Prophet Jonas von einem riesigen Wal verschluckt und anschließend von Gott befreit wird. An der Musik und den Noten-Arrangements schreibt derzeit Tine Pfaller aus Schönbrunn, die bereits knapp zehn Lieder fertiggestellt hat. Näheres dazu in einem der nächsten Hefte.



Aufmerksame Gesichter im Feuerwehrhaus: Johannes Wimmer erklärt das Musical „Jonas“. Foto: Zech

Albaching (jo) - Ein ganz besonderes Stück hat sich heuer das Theater Albaching für die Herbstaufführung ausgesucht. Rund 40 Darsteller proben bereits seit Wochen zusammen mit Spielleiter Christian Huber und Choreographin Regina Semmler einen echten Klassiker. Autor ist kein geringerer als William Shakespeare. Mit dessen Komödie „Viel Lärm um nichts“ wolle man auch dem Publikum auf dem Land „Kultur pur“ bieten, so Huber.

„Traditionelle Bauernbühnen gibt es in der näheren und weiteren Umgebung genügend“, so Spielleiter Huber in einem Gespräch mit dem Nb-Magazin. Er ist der Ansicht, daß dieses Genre rund um Wasserburg voll abgedeckt werde. Das Feld der Klassiker „beackere“ allerdings

außer den großen Bühnen in den Städten sonst aber kaum jemand. Huber: „Wir bieten einen Shakespeare für jedermann an.“ Wer keine Zeit oder Lust habe, sich nach München oder Rosenheim aufzumachen und sich dennoch mal einen echten Klassiker zu Gemüte führen wolle,

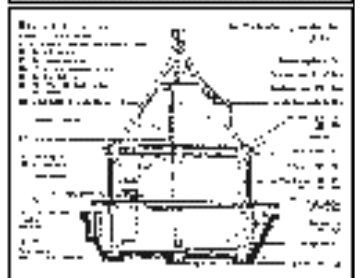
Rollen und ihre Darsteller

Benedikt, ein Edelmann Herbert Binsteiner	Borachio, ein Bösewicht Christian Fleidl
Don Pedro, Prinz von Aragon Bernhard Seidinger	Mönch Toni Heinrich
Don Juan, dessen Bruder Hans Oetli	Balthasar, ein Sänger Peter Pfitzmaier
Claudio, ein Edelmann Seppi Blüml	Beatrice, Leonatos Nichte Regina Semmler-Huber
Signor Leonato, Gouverneur Boysi Gugg	Hero, die Schöne Daniela Schwimmer
Signor Antonio, dessen Bruder Ludwig Ringlstetter	Ursula, Kammerzofe Gerty Achatz
Holzapfel, ein Constabler Hans-Jürgen Bogarosch	Margarethe, Kammerzofe Angela Sanftl
Schlehwien, depperter Gehilfe Martin Vital	Vier doofe Wachen Robert Mayer, Bodo Eberherr, Martin Neumaier, Richard Etmüller
Konrad, ein Kavalier Christian Huber	Volk rund 20 weitere Darsteller

**PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN**

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Shakespeare auf dem Lande

- Sechs Aufführungen in der Alpicha-Halle - Christian Huber erfüllt sich Traum



sei im November diesen Jahres in Albaching in der Alpicha-Halle genau richtig. Damit bleibt der Verein seiner Linie mit besonderen Stücken wie schon „Hase, Hase“ (1997) oder „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (1998) treu.

Irrungen und Verwirrungen

In der Komödie „Viel Lärm um nichts“ dreht sich alles um zwei Liebespaare, die einiges an Irrungen und Verwirrungen überwinden müssen, bis sie schließlich doch vor dem Traualtar landen. Wer Shakespeare kennt, der weiß: Vor dem Happyend

hat der große englische Autor einiges an Dramatik und viel Komik gesetzt.

Die Handlung lässt Shakespeare vor der prächtigen Kulisse der Toskana ablaufen. Der Theater- und Musikverein Albaching geht bei seiner zweistündigen Inszenierung weder in Sprache, noch in Kulisse besonders ausgefallene, modernistische Wege. „Wir bringen das Stück ganz bewusst in seiner ursprünglichen Fassung auf die Bühne, aber natürlich auf Deutsch“, so Huber außerdem, der nächstes Jahr auch das Bürgerspiel in Wasserburg am Inn in Szene setzen wird. „Ehrliches Theater steht in Albaching im Mittelpunkt.“ Hu-

ber erfüllt sich damit einen persönlichen Traum, denn er wollte schon lange einmal in seinem Leben einen Shakespeare auf die Bühne bringen. Ihm behilflich sind neben der Choreographin Regina Semmler-Huber auch Peter Pfitzmaier und Bernd Gugg (Technik), Günter Ganslmeier (Sound), Christa Schwimmer (Maske) und selbstver-

ständig Bärbl Pfitzmaier, die sich für die aufwendigen Kostüme verantwortlich zeigt.

„Viel Lärm um nichts“ ist an den Wochenenden vom 19. bis 21. und vom 26. bis 28. November 1999, jeweils freitags, samstags und sonntags um 20 Uhr in der Alpicha-Halle in Albaching zu sehen. Karten gibt es diesmal nur an der Abendkasse.



Boysi Gugg spielt diesmal an der Seite von Regina Semmler-Huber, die auch als Choreographin mitwirkt.



Don Juan, Don Pedro und Bösewicht Borachio werden auf der Bühne von Hans Oettl, Bernhard Seidinger und Christian Fleidl verkörpert. Fotos: Binsteiner

Klavinova gekauft

Anschaffung des Theater- und Musikvereins

Albaching (jo) - Zum Start des Musikunterrichts für das kürzlich begonnene Schuljahr kaufte sich der Theater- und Musikverein Albaching ein neues Klavinova. Dieses elektronische Klavier, auf dem auch Keyboard-Unterricht gegeben werden kann, steht seit September im Musikraum der Albachinger Schule und wird von den Musiklehrern des Vereins, aber auch von den Lehrern der Schule, benutzt. Damit will die Vorstandschaft die Arbeit der Musiklehrer in Albaching unterstützen und hofft auf einen regen Betrieb des Instrumentes. Vor Beginn des Schuljahres hatte der Theater- und Musikverein das neue Unterrichtsprogramm

herausgegeben und an die Schulkinder verteilen lassen. Außerdem lag dieses in den Banken von Albaching und Rechtmehring zur Mitnahme auf. Seit September sind insgesamt zehn neue Schüler dazugekommen, davon sechs beim Keyboard- und drei beim Klavierunterricht. Beim Trompetenlehrer Franz Stöckl wären noch Unterrichtsplätze frei, es könnten sich jederzeit noch Leute bei Vorstand Wast Friesinger (Tel. 08076/8282) anmelden. Zum Jahreswechsel wird dann auch das im Sommer verschobene Abschlusskonzert der Musikschüler nachgeholt, für das derzeit bereits geprobt wird.

Bräuerei Gasthof Forsting

Inh. E. + M. Luger

Münchner Str. 21

83539 Forsting

Tel.: 0 80 94 / 90 97-0

Fax: 0 80 94 / 90 97-40



Pilsbier täglich geöffnet von 11-1 Uhr

Mittwoch Ruhetag



Schnitzeljagd gewonnen

Die beiden 12jährigen Freundinnen Meike Maier (rechts) und Stephanie Schatz (links) hatten die Nase vorne – bei der Schnitzeljagd der Pferdefreunde Wasserburg, bei der 95 Reiter jeder Altersgruppe teilnahmen. Zu bewältigen waren 20 Kilometer, wobei alle fünf Kilometer die Geschicklichkeit der Pferde und das Wissen der Reiter erforderlich waren. Mit ihren Fjordpferden belegten Meike Maier den 1. Platz und Stephanie Schatz den 3. Platz. Über einen fünften Platz freute sich Irmi Konrad.

Die Freude der beiden über ihre hervorragende Platzierungen und die Schönen Pokal war natürlich groß. (ms)

Bis zum sechzigsten aktiv dabei

Albaching (as) - „Alles hat ein Ende“ heißt es, und bei den Männern der Feuerwehr bedeutet der 60. Geburtstag das Ende des aktiven Dienstes. Diese „Pensionierung“ hat nun Georg Edlbergmeier getroffen.

Nach langen Jahren als Zeugwart, Machinist und diversen anderen Aufgaben laufen die Feuerwehreinsätze und Übungen nun ohne ihn ab. Als Anerkennung für seinen langen und Einsatzreichen Dienst konnte FFW-Vorstand Josef Ettmüller und erster Kommandant Herbert

Binstener ihm hierfür neben einen Geschenkkorb einen einwöchigen Aufenthalt für zwei Personen im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain überreichen.

Und Gottlob hat aber nicht alles ein Ende, denn beim Feuerwehrverein kann man auch nach den „Sechziger“ noch dabei bleiben, die Vorstandschaft der FFW holt hierbei das Georg Edlbergmeier dem Verein noch lange als Fahnenbegleiter und Mitglied der Vorstandschaft erhalten bleibt.

**Vom Erzeuger -
zum Verbraucher**

Geflügel Eier Sonstig

Friesinger Sebastian Telefon: 08076
Schach 3, 83544 Albaching 8282 oder 228

Schlosserei - Spenglerei

Winfried Göschl

Stahlbau Spenglerarbeiten
Bauschlosserei Blechdächer



Solidarität

Die Soli und der ADAC Wasersburg lädt recht herzlich alle zur **Fuchsjagd** ein. Gestartet wird am 17. Oktober zwischen 12.30 und 13 Uhr am Badriaparkplatz. Die Kosten betragen 25 Mark. Die Strecke ist rund 35 km lang auf einer Verkehrsarmen Straßedurch eine herrliche Landschaft. Fahrtdauer rund 3 Std..

Zum alljährlichen **Tischtennis-Turnier** lädt die Soli am 10. Oktober um 10 Uhr ein. Anmeldung bis 4.10. bei Franz Meixner (Tel.: 08076/1832)

Zum **Jugendseminar** sind alle Jugendlichen und Jugendleiter die an der Weiterbildung und Ausbildung zum Jugendleiter interessiert sind eingeladen. Das Seminar findet vom 15. bis 17. Oktober in dem Jugendheim Penzberg statt. Die Anreise wird privat um 18 Uhr gestartet. Wir bitten daher alle pünktlich zu starten da wir um 20 Uhr mit dem Programm beginnen möchten! Die Kosten betragen 40 Mark. Anmeldung bis spätestens 7. Oktober bei Franz Meixner (Tel.: 08076/1832).

Albaching (fk) - Einen neun Meter langen Weisertwecken transportierte vor kurzem der Gebirgstrachtenerhaltungsverein „Atteltaler“ Aßling mit einem Jahr Verspätung zur Familie Grasberger nach Albaching. Grund für das traditionelle Geschenk war die Geburt des kleinen Hansi bei der Familie Manuela und Hans Grasberger. Als Geburtstag hatte sich der kleine Hansi übrigens einen besonderen Tag ausgesucht: Er kam am 4. Juni 1998 zur Welt und ist damit auf den Tag genau ein Jahr älter als seine kleine Schwester Anna-Lena. In einem kleinen Zelt wurde das Prachtstück von Weisertwecken überreicht und bei schmackhaften Gerichten gleich doppelt gefeiert.



KSK

Das Herbstschießen der Veteranen findet am Samstag, den 23. Oktober 1999 um 19 Uhr auf der Schießanlage des Bundesgrenzschutzes in Griesstätt statt. Geschossen wird mit Kleinkalibergewehren auf 50 Meter und mit Pistole auf 25 Meter. Anschließend wird noch in Griesstätt gemeinsam Brotzeit gemacht. Anmeldungen bitte telefonisch bei Vorstand Manfred Karrasch (Tel. 08076/8719).

Zwei Kinder - Ein Geburtstag

Weisertwecken für den kleinen Hansi Grasberger



Die stolzen Eltern mit ihren Kindern Foto: Grasberger

Kein Piratenspielplatz in Albaching

Albaching (hk) - In den vergangenen Monaten wurden in Albaching von Kindern Unterschriften gesammelt. Dabei gab es einen von drei Piratenspielplätzen zu gewinnen. Nachdem der Einsendeschluß vorbei war fragten die Initiatoren beim Dr. Oetker-Team nach dem Stand der Dinge. Daraufhin wurde folgende Nachricht zurückgesendet.

Lieber Internaut, liebe Mitspieler, vielen Dank für Ihre Mail. Die drei Gewinner der Aktion „Piraten Spielplatz“ sind bereits ermittelt und die Gemeinden natürlich schon informiert. Bitte haben Sie Verständnis, daß

wir ohne Genehmigung der einzelnen Städte aus Gründen des Datenschutzes keine genauen Angaben veröffentlichen können. Leider muß ich Sie jedoch enttäuschen. Ihre Postleitzahl gehört nicht zu der Gemeinde der „Glücklichen“. Alle weiteren Informationen zu der Aktion finden Sie in der kommenden Ausgabe der Zeitschrift „Familie&Co.“.

Mit interaktiven Grüßen
Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen für zukünftige Gewinnspiele „TOI, TOI, TOI!“
Mit interaktiven Grüßen
Ihr Dr. Oetker Online-Team

Bachmeller Fritz

Die Pluspunkte der Kfz-Versicherung bei der Vereinten Versicherung



Vereinte





3000 Mark für Renovierung

Mit einer Spende über 3.000 Mark unterstützt die Sparkasse Wasserburg anlässlich des Jubiläums zum zwanzig-jährigen Bestehen der Geschäftsstelle Albaching die Kirchenrenovierung in Albaching.

Das Bild zeigt den Leiter der Geschäftsstelle Albaching, Paul Huber, bei der Scheckübergabe an Herrn Hochwürden Pfarrer Gabor.

Foto: Sparkasse



kath. Landjugend

Zum Grusical „Frust in der Gruft“ fährt die KLJB am 9. Oktober zur Landjugend nach Pfaffing. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Jugendheim.

Zur Vorbereitung für den geplanten Jugendgottesdienst trifft sich die KLJB am Sonntag, den 10. Oktober und am Freitag, den 22. Oktober jeweils um 18.30 Uhr im Jugendheim. Der

Jugendgottesdienst findet am Samstag, den 6.11. um 19.30 Uhr in der Alpicha-Halle statt.

Ein Vortreff für das geplante Hockey-Nachtturnier findet am Sonntag, den 17. Oktober um 19.30 Uhr beim Kreuzwirt im Nebenzimmer statt.

Die OV-Runde findet am Mittwoch, den 27. Oktober um 19 Uhr im Jugendheim statt.

Auf nach Freising

Anmeldung für Jugendkorbinianswallfahrt

Albaching (jo) - Am Sonntag, den 14. November findet um 8.30 Uhr im Freisinger Dom wieder die traditionelle jährliche Jugendkorbinianswallfahrt statt. Wie in jedem Jahr, wird auch diesmal wieder gemeinsam mit dem Bus gefahren. Die Anmelde-formulare liegen ab 20. Oktober in allen Banken und

Geschäften Albaching zur Abholung bereit. Anmelden kann man sich bei Angela Sanftl (Tel. 08076/343). Außerdem muß eine Anzahlung von 10 Mark bei der Anmeldung geleistet werden. Alle Teilnehmer unter 18 Jahre müssen einen von den Eltern unterschriebenen Anmelde-schein vorweisen können.



MMC

1500 Mark für Kirchenrenovierung

Erlöse des Pfarrgartenfestes aufgeteilt - Pfarrverband im Gespräch

Zu einem Oktoberrosenkranz will die Männerkongregation Albaching alle Mitglieder am Donnerstag, den 14. Oktober 1999 um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Nikolaus einladen.

Eine feierliche Abendmesse findet ebenfalls am Donnerstag, den 14. Oktober 1999 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt. Zelebriert wird der Gottesdienst von Pfarrer Franz Speckbacher aus Gerzen bei Landshut. Nach der Messe findet im Gasthaus Kreuzwirt ein Treffen mit Aussprache für alle Mitglieder der Kongregation sowie für die ganze Pfarrei statt.

Albaching (gg) - Zwei Themen nahmen die meiste Zeit der letzten Pfarrgemeinderatssitzung ein: Die Nachbesprechung zum Pfarrgartenfest und das weitere Vorgehen zum Pfarrverband. Ein Brief von Regionalpfarrer Scheiel nahm jedoch so manchen Vorstellungen der Pfarrgemeinderäte die Substanz.

Einen vollen Erfolg konnte der Pfarrgemeinderat bei dem letzten Pfarrgartenfest verbuchen. Bei herrlichen Wetter waren wieder unzählige Gäste gekommen, um sich im Pfarrgarten einen schönen Tag zu machen. Auch die Einnahmen des Pfarrgartenfestes konnten sich sehen lassen, so konnten 7.500 Mark eingenommen werden, von denen 3.400 Mark für die Einkäufe abzuziehen waren. Der Erlös von 4.100 Mark kann sich also gut sehen lassen. Hierbei sei auch allen Helfern und den Gästen herzlich gedankt. Der Erlös aus dem Pfarrgartenfest wird wie angekündigt auch erhöht zu Gunsten der Kirchenrenovierung eingesetzt. Da es je-

doch viele Posten gibt, die der Pfarrgemeinderat im Jahr zu finanzieren hat, teilen sich die Zuschüsse folgendermaßen auf - 1.500 für die Kirchenrenovierung, 1.500 Mark für die Altenarbeit, 600 Mark für den Ministrantenausflug und 500 Mark für Ausgaben des Pfarrgemeinderates.

Auf Anfrage einiger Pfarrgemeinderäte wurde diskutiert, das Pfarrgartenfest im nächsten Jahr früher abzuhalten. Gründe dafür sind zum Beispiel: Keine Fußballsaison, kein Nb-Wochenende, evtl. besseres Wetter. Der Pfarrgemeinderat beschloss, im Einvernehmen mit den anderen Vereinen einen früheren Termin

(Juli) für das Pfarrgartenfest zu suchen.

Brief von Pfarrer Scheiel

Anselm Ettmüller verlas einen Brief von Regionalpfarrer Scheiel, der sich zu den Planungen der Pfarrverband äußerte. Laut Pfarrer Scheiel möchte die Planungsgruppe den Pfarrverband Rechtmehring-Maitenbeth erhalten und für Albaching und Soyen Lösungen suchen.

Bei der darauffolgenden Diskussion wurde deutlich, dass sich die Pfarrgemeinderäte mit diesen Aussagen nicht besonders wohl fühlten, da bei dem letzten Besuch von Pfarrer Scheiel die Lösung der Pfarrverbandsfrage offener und mit mehr Möglichkeiten diskutiert wurde.

Der Pfarrgemeinderat beschloss, bei der bisher angestrebten Vorgehensweise zu bleiben und die Diskussion am 30. September weiterhin durchzuführen.

Der Nb-Stellenmarkt

Der kostenlose Service im Nb-Magazin

Gesucht wird dringend ein weiterer **Mesner** oder eine **Mesnerin**.

*Kath. Pfarramt Albaching
Tel. 08076/240 (Pfarrer Gabor)*



Bischof segnet Kinder

Franz Schwarzenböck weiht Kirche ein

Albaching (jo) - Am Kirchweihsonntag, den 17. Oktober 1999 wird um 9 Uhr die Pfarrkirche St. Nikolaus durch Bischof Franz Schwarzenböck bedingt durch die große Renovierung neu eingeweiht.

Vor dem Gottesdienst auf dem Weg vom Pfarrhaus zur Kirche

möchte der Bischof die Kinder segnen. Zu dieser Kindersegnung lädt Pfarrer Gabor herzlich ein. Außerdem wäre es erfreulich, wenn der Bischof nach dem Gottesdienst auf dem Rückweg zum Pfarrhaus den Kindern noch einmal begegnen könnte.

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

Das Lohnunternehmen Huber bietet 1999 zusätzlich seine Dienste in der Körnermalernte an.

Anhand eines neuen Mähdreschers mit 6-reihigem Pflücker kann modernste Technik mit sauberer Arbeit und Qualität verbunden werden.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Lohnunternehmen Huber

83544 Albaching

Tel. 08076-91900 - Fax 919020

„Bluatschink“ in Marsmeier

Österreichisches Duo gibt Konzert am 16. Oktober

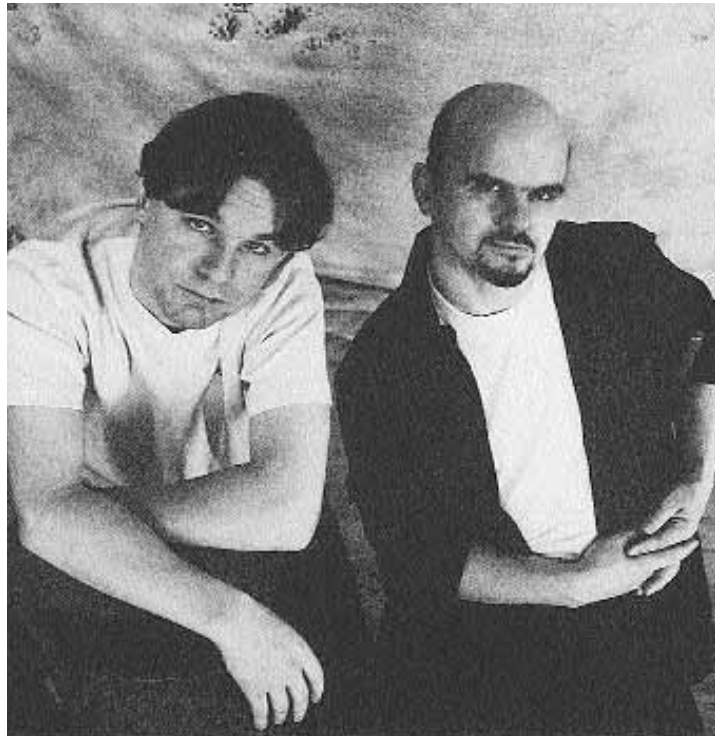
Maitenbeth (fk) - Jedes Kind im Lechtal kennt den Bluatschink - es ist jenes unheimliche Fabelwesen, dass im Lech sitzt und unvorsichtige Kinder mit Haut und Haaren verschlingt. Doch die beiden Lechtaler Kinder Toni Knittel und Peter Kaufmann waren der Meinung, dass dieser Bluatschink nicht nur die Kinder vor dem Lech, sondern auch den Lech vor den Erwachsenen schützen sollte.

Und daher treten sie schon seit über acht Jahren unter diesem gruselig klingenden Namen auf und singen Lieder, die zum Lachen und zum Träumen, aber

auch zum Nachdenken anregen sollen. Allein in diesem Jahr stellte die Gruppe bei über 30 Konzerten in Österreich, Bayern und Südtirol die Titel der neuen CD „Stunde Null“ vor. Das Motto lautet dabei: Haarscharf an der Zeltfest-Gaudi vorbei mit viel Schmalz dem Zeitgeist mitten ins Auge.

Das Konzert von „Bluatschink“ findet am Samstag, 16. Oktober um 20.30 Uhr im Gasthaus Stangl in Marsmeier statt. Eintrittskarten gibt es in der Bäckerei Daumoser in Maitenbeth zum Preis von 22 Mark, die Karten an der Abendkasse kosten 25 Mark.

Kartenreservierungen nimmt Christine Empl (Tel. 08072 / 8996, ab 18 Uhr) entgegen.



Z'sam im Oktober

FÜR KINDER

Bewegung, Spiel und Rhythmik ab 3 Jahre, 10 Treffen ab dem 5. Oktober, jeweils von 15 bis 15.45 Uhr. Die Leitung übernimmt Stefanie Kühn, Tel. 08076-9262

Kinderturnen ab 5 Jahre, 10 Treffen ab dem 6. Oktober, jeweils von 15 bis 16 Uhr. Die Leitung übernimmt Martina Angerer, Tel. 08076-1365.

Let's dance - Tanzkurse, 10 Treffen ab dem 26. Oktober. Die Gruppe I für Kinder von 5-7 Jahre von 16 bis 16.45 Uhr, die Gruppe II für Kinder von 8-10 Jahre von 17 bis 18 Uhr und die Gruppe III für Jugendliche ab 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr. Die Leitung übernehmen Jeanette Ullmann, Tel. 08076-8541 und Sieglinde Vorderwestner, Tel. 08076-8319.

FÜR ERWACHSENE

Heilkräuter und Hausmittel, am Freitag den 8. Oktober von 20 bis 21.30 Uhr. Die Leitung übernimmt Heidi Hartl, Tel. 08072-2515.

Aerobic, 10 Treffen ab dem 7. Oktober. Gruppe I von 19 bis 20 Uhr und Gruppe II von 20.15 bis 21.15 Uhr. Die Leitung übernimmt Annemie Wechsberger, Anmeldung bei Sieglinde Vorderwestner, Tel. 08076-8319

Ein Abend über Bier findet am 12. Oktober von 20 bis 21.30 Uhr statt. Die Leitung übernimmt Gitte Tröstl, Tel. 08076-1230

Neuer Anfang im neuem Gebäude

Schüler zogen in das neue Schulhaus in Rechtmehring ein

Nicht nur für die neuen Schüler in Rechtmehring gab es neues zu sehen. Durch den Umzug in das neue Schulhaus hatten auch die „alten“ Schüler und Lehrer ungewohntes zu bewältigen. Doch nach einigen Tagen fühlen sich alle wohl in den hellen und freundlichen Schulräumen.

Einen ganz besonderen ersten Schultag durften die Rechtmehring-Schüler dieses Jahr erleben. Neben den 25 Schulanfänger, die wie jedes Jahr die aufgeregte Schülerschar mit ihren bunten Schultüten schmückte, war auch die Aufregung für alle anderen „alten Schulhasen“ groß. Denn ihr Weg führte nicht wie gewohnt ins alte Schulhaus, sondern in die so gut wie fertiggestellte neue Schule.

Nach dem rauschenden Abschiedsfest im alten Schulhaus im Juli, mit der Versteigerung nicht mehr benötigter Lehrmittel, war zwar allen klar, dass das Schuljahr 99/2000 in dem hellen und freundlichen neuen Haus beginnen würde.

Doch damals lag der erste Schultag nach den Ferien in ziemlich ferner Zukunft. Die Arbeiten gingen an dem neuen

Schulhaus sehr zügig voran, so dass am 14. September tatsächlich die neuen Räume den Lehrern und Schülern zur Verfügung standen. Zwar gab es an den ersten Schultagen noch ein ziemliches Durcheinander, wie es halt bei Umzügen so ist, doch

haben sich inzwischen die Wogen geglättet und alles geht seinen geregelten Lauf.

Mit dem neuen Gebäude wird es den Lehrern und Kindern ermöglicht, in heller und großzügiger Umgebung den Schultag zu erleben und hoffentlich bewahrt sich für möglichst viele Schüler und Schülerinnen das vielbesungene Abschiedslied „alte Schule altes Haus, neue Schule neues Glück“

Stefanie Kühn



Die 25 Schüler der Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Frau Paul

Rocknacht in Rechtmehring

**Freitag, 29. Oktober, 21 Uhr
im Sportheim in Rechtmehring
mit der Band „Cockroach“**

Z'sam Verein und SC 66 Rechtmehring

- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

**Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit**

**STEINMETZ HUPE
BILDHAUER**

**FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN**

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

Unterstützung für Brasilien

Missionskreis veranstaltet Missionsbasar

Rechtmehring - Seit 1988 gibt es den Missionskreis Rechtmehring. Er unterstützt die Parreien Piláo Arcado, geführt von Pater Wilhelm, und Campo Alegre, geführt von Pater Bernhard, in Bahia-Brasilien.

Dass der Aktionskreis sehr aktiv ist, sieht man an den zahlreichen Formen der Unterstützung. So wird jährlich eine Kleidersammlung in Rechtmehring und Maitenbeth durchgeführt, zahlreiche Spenden über das ganze Jahr hindurch gesammelt sowie Schulbuchaktionen für die 16 Gemeinschaftsschulen der Pfarrei Piláo Arcado durchgeführt. Desweiteren wird durch den Verkauf von Stickereien und Handarbeiten aus Piláo Arcado der Lebensunterhalt von 30 Frauen verdient, beim Zisternenbau geholfen und zahlreiche Medikamente mitfinanziert. Als neues Projekt steht nun der Mis-

sionsbasar auf dem Programm. Der Missionsbasar mit Artikeln aus der Dritten Welt, Piláo Arcado, den Behindertenwerkstätten Steinhöring und Ebersberg findet im Pfarrheim Rechtmehring statt.

Geöffnet ist an folgenden Tagen:

- jeden 1. Samstag im Monat von 15-16 Uhr (wie Bücherei)
- jeden 2. Sonntag im Monat von 10-11.30 Uhr (nach dem Familiengottesdienst)
- jeden 3. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr (nach dem Seniorenachmittag)

Ausserdem können sie jederzeit zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros einkaufen.

Durch den Einkauf kann man mithelfen, die Lebensbedingungen der armen Menschen in Brasilien deutlich zu verbessern.

Ingrid Forster



Hydranten frisch bemalt

Albaching (ch) - Im vergangenen Monat durften die Kinder in der Albachinger Gemeinde vier Hydranten bemalen. Zu diesem Spektakel trafen sich sieben Kinder. Alle Hydranten wurden in verschiedene Figuren – mit Herz – ausgearbeitet. Zwei Stunden vergnügten sich die Kinder an den Hydranten. Als sie dann fertig waren spendierte Fritz Rosenwirth noch jedem ein Eis. Die übergebliebene Farbe wurde Katharina Kainz vermacht, damit sie in Fuchsthal weiter malen kann.

Foto:Zech



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.⁰⁰ Uhr geöffnet



Angebot in Woche vom 4.10. bis 8.10.99

Buioni Nudeln verschiedene Sorten 500 g	1,59 DM
Ital. Wein verschiedene Sorten 0,75 l	6,99 DM
Asti Cinzano 0,75 l	8,99 DM
Oryza Reis 1000 g	8,49 DM
Bonduelle Dosen 425 ml	1,29 DM
Zewa Softis	2,49 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Rechtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerberg 1
83533 Edling

Inna Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring

Frischmarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.⁰⁰ - 18 Uhr
Samstag 7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Als Kindererzieherin schon geübt- Martina Pöschl

Name: Martina Pöschl
Spitzename: Tini
Wohnort: Albaching (Reitmaier)
Alter: 11
Geboren in: Wasserburg
Geboren am: 23.7.88
Größe: 1,63m
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: braun
Hoobys: Einrad fahren, Flöte spielen, schwimmen
Lieblingssessen: Lasange
Geschwister: Thomas, Matthias, Verena, Fabian, Hosen, T-Shirt
Lieblingsklamotten: Full hous
Lieblingsserie: Tina und Tini
Lieblingsbuch: Kindererzieherin
Was willst du mal werden? Steffi, Franz, Chatlien, alle Jungs
Wer sind deine Freunde? Steht ein Auto am Straßenrand was fehlt?
Wen magst du nicht? Der Witz
Hast du einen Witz auf Lager?



Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Nahrung, Motorbood, Badesachen
Würdest du irgend etwas im Nb-Magazin verändern? Ich finde es so, wie es ist in Ordnung

Das kleine Schwesterchen in der Wiege schreit und schreit. Schließlich ebarnt sich Ulla und singt im etwas vor. Das geht fast eine Stunde lang so, da meint ihr Bruder Hartmut: „Weißt du, eigentlich wäre es mir doch lieber, wenn du das Baby wieder schreien ließest!“

Die 15jährige Gerlinde kauft ein.
„Was kostet ein Beutel Pfefferminzbonbons?“ „fragt sie den Kaufmann. Dieser meint lustig mit den Augen zwin-kernd:
„Na weil du es bist, einen Kuss!“ - „Prima“, sagt Gerlinde. „Dann geben Sie mir gleich fünf Beutel.“ Der Kaufmann tut es. - „Vielen Dank“, strahlt Gerlinde, „meine Großmutter wird es morgen bezahlen.“

Charts vom 3.9.99

- 1 Eiffel 65 - Blue (Da Be Dee)
- 2 Christina A. - Genie in a bottle
- 3 Bloodhound Gang - The bad touch
- 4 Texas - Summer Son
- 5 Britney Spears - Sometimes
- 6 Ronan Keating - when you say
- 7 Echt - Du trägst keine ...
- 8 DJ Tomekk - 1, 2, 3 ... Rhymes G.
- 9 Whitney Houston- My love is y. love
- 10 Enrique Iglesias - Bailamos

Ich wär gern ANDERS

Das Kinder- und Jugendtelefon: für alle Fragen, Sorgen und Probleme. Wir hören zu – solange Ihr wollt, und alles bleibt unter uns.

freecall Die Nummer gegen Kummer

0 800-111 0 333

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

Ihr erreicht uns kostenlos montags bis freitags 15-19 Uhr

Ein gemeinsames Projekt des Deutschen Kinderrechtsbundes Bundesjugendkulturstiftung
 Kinder- und Jugendtelefon e.V. und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Neuer deutscher Schilderwald

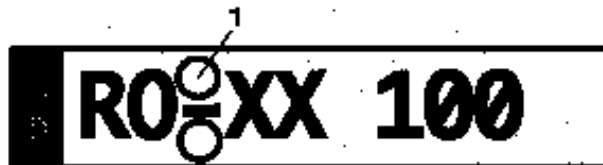
Kurzerklärung verschiedener Varianten von Kraftfahrzeugkennzeichen

A) „Normales“ Kfz-Kennzeichen:

Runder Stempel (1), hinteres Kennzeichen (TÜV-Termin)

Eckiger Stempel, vorderes Kennzeichen (Abgas Untersuchung-Termin)

Vertauschen 20,- DM Bußgeld



B) Saison-Kennzeichen:

Befristetes Kennzeichen,

Zulassungszeitraum

vom 01. April (1)

bis 30. September (2)

Außerhalb der Zulassung: 100,- DM Bußgeld und 3 Punkte



C) Ausfuhr-Kennzeichen:

Befristetes Kennzeichen,

Zulassungszeitraum (In rotem Feld)

Februar 1994

Außerhalb der Zulassung: 100,- DM Bußgeld und 3 Punkte



D) Historische-Kennzeichen:

Dauer Kennzeichen für Fahrzeuge

die älter als 30 Jahre sind

Pauschalsteuer 375,-DM

Meist von AU ausgenommen



E) Kurzzeit-Kennzeichen:

Befristetes Kennzeichen,

meist zu Überführungsfahrten

Gültigkeit von drei bis fünf Tagen

Ablauffrist (gelbes Feld)



Fahrzeug mit einem befristeten Kennzeichen, außerhalb des Zulassungszeitraums, auf öffentlichen Straßen abgestellt:

Außerhalb der Zulassung: 80,- DM Bußgeld und 3 Punkte

Vorschläge, Anfragen
oder Termine für
die Kfz-Seite ?

Ihr Ansprechpartner
beim Nb-Magazin:
Thomas Horak
Mühlenweg 3
83544 Alpbach
Tel: 08076 / 9383
Fax: 08076 / 9384

W. Fußstetter

Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau

83562 Freimohring - ☎ 08076/376 - Fax 08076/8576



Wissenswertes

Warum nimmt man Alkohol zum Desinfizieren?

Alkohol ist ein keimtötendes Mittel, ein sogenanntes Antiseptikum. Das liegt daran, dass Alkohol - genauer Äthylalkohol, auch Weingeist genannt - Eiweiße gerinnen lässt. Wenn man Alkohol aber zum Desinfizieren verwendet, sollte man annehmen, dass hundertprozentiger am besten wirkt. Doch das stimmt keineswegs. Reiner Alkohol bringt nämlich die Eiweiße von Mikroorganismen - zum Beispiel Bakterien - schon direkt an der Zellwand zum Gerinnen. Das aber hat zur Folge, dass kein weiterer Alkohol eindringen kann. Die Folge: Der Mikroorganismus überlebt. Nimmt man dagegen eine 70prozentige Alkohollösung, so geschieht die Gerinnung langsamer: Der Alkohol kann bis in das Innere des Mikroorganismus vordringen, bevor der Gerinnungsprozess abgeschlossen ist - der Mikroorganismus stirbt ab.



Was war ... in der Oktoberausgabe

1994:

- Der Nb-Verein führte eine Umfrage zum Thema „Braucht Albaching einen Kinderspielplatz?“ durch. Hierzu wurden sechs Personen befragt, die sich alle für einen solchen Spielplatz aussprachen.
- Die Vorbereitungen für das Theater „Oibich brennt“ laufen auf vollen Touren.
- Die Albachinger und die Soyener Landjugend besuchten das IMAX-Theater und das Planetarium in München.
- Der Maibaum wurde umgesägt, da im kommenden Jahr ein Neuer aufgestellt werden wird.

1995:

- Rita Sanftl schilderte beim Nb-Wettbewerb am besten ihr Ferienerlebnis und gewann 150 Chupa Cups-Lutscher.
- Mit 57,8 Prozent wurde der Vorschlag des Volksbegehrens zur Einführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheide angenommen.
- Während die Reserve des SV Albaching einen 5:1-Erfolg gegen den SV Seon verbuchen kann, mußte sich die „Erste“ mit 1:2 geschlagen geben.
- Das Spielmobil war vier Tage in Albaching zu Gast. Bei den verschiedensten Aktivitäten,

wie zum Beispiel Gipsmasken modellieren oder mit Pappmaschee Figuren formen, hatten die ca. 30 Kinder jede Menge Spaß.

1996:

- Bei der Jahreshauptversammlung der Schützen Albaching wurde Gust Seidinger jun. zum neuen Ersten Vorstand gewählt.
- In einem feierlichen Akt wurde der Albachinger Wertstoffhof eröffnet. Nun können die Albachinger vor Ort ihre wiederverwertbaren Stoffe abliefern und müssen nicht mehr nach Pfaffing fahren.
- Beim Tag der offenen (Schiebe-)Tür im neuen Nasenbach-Büro konnten die Besucher sehen, wie eine Seite des Nb-Magazins entsteht.
- Die KLJB Albaching feierte ihren 40. Geburtstag mit einem Bunten Abend, einem Jugendgottesdienst und einer großen Disco-Party.

1997:

- Die KLJB Albaching belegte beim Siebenkampf der Innsider-Arge in Pfaffing den ersten Platz in der Kategorie „Originellstes Spiel“.
- Erstmals seit fast 20 Jahren zogen wieder Kinder mit ihren

Schultüten zur Albachinger Grundschule, da dieses Jahr drei erste Klassen gebildet werden konnten, wovon eine in Albaching unterrichtet werden wird.

- Franz Koblechner bestritt sein 500. Spiel für den SV Albaching und wurde dafür mit einem Geschenk geehrt.
- Der für Albaching geplante Kreisverkehr wurde in Forsting im Hof der Firma Wagenstetter aufgebaut und mit LKWs getestet.

1998:

- Beim Nasenbachfest im Sanftl-Stadl in Berg konnte man sich Faßbier und Grillspezialitäten schmecken lassen und zugleich den Klängen der beiden Bands „Cockrrouch“ und „Mardi Gras“ lauschen.
- Florian Schreyer belegte bei der Deutschen Meisterschaft mit dem Luftgewehr in der Disziplin Dreistellung einen hervorragenden dritten Platz.
- Nach nur 80 Tagen im Amt legt der bisherige Trainer des SVA, Sepp Zeiler, sein Amt nieder.
- Bei der FFW Albaching legten elf Floriansjünger aus drei verschiedenen Löschgruppen eine Leistungsprüfung ab.



**Franz Xaver
Brenzinger**

Weizen- vollkornbrot

1000 g Weizenvollkornschröt
500 g Buttermilch
100 g Wasser
15 g Salz
30 g Hefe

Nb-Rezepttipp

} intensiv kneten
ca. 10 Minuten danach
15 Minuten ruhen lassen

Zu Broten oder Gebäck formen (auch Semmeln, Brezen, Pizza)
Man kann nach Belieben Sonnenblumenkerne, Sesam oder Leinsamen untermischen.
30 Minuten gehen lassen (auf gefettetem Blech)
Backen bei 230° ca. 45 Minuten.
Eine Tasse Wasser mit in den Ofen stellen.

Ja !



...ich will das Nasenbach-Magazin abonnieren

Das Nasenbach-Magazin

- erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August)
- enthält Vereinsnachrichten und Termine aus Albaching, Reichtmehring und Mallenbeth
- enthält das Porträt einer Persönlichkeit aus dem Verbreitungsgebiet
- enthält einen Kleinanzeigenmarkt, Buchtip und die Jugendsseite
- enthält „Die letzte Seite“ mit unglaublichen Geschichten und witzigen Anekdoten
- ist ein absolutes Muß für jeden interessierten Bürger
- wird in ehrenamtlicher Arbeit erstellt

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

☐ 25 Mark für sechs Ausgaben

☐ 21 Mark für sechs Ausgaben

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Geldinstitut: _____

Btz. Kto-Nr.: _____

Datum, Unterschrift: _____



Albaching und Umgebung in alten Ansichten



Dank der Mithilfe unserer Leser konnten wieder beide Bilder aus der Septemбераusgabe identifiziert werden. Das obere Bild zeigte eine Kirchweihgesellschaft bei Schex in Honau (Information von Martin Sigl aus Marsmeier) – auf dem unteren Bild sah man einen Nähkurs im Gasthaus Moritz um 1930 (Information von Frau Gäch aus Reitmair). Auch für die Bilder der aktuellen Ausgabe bitten wir Sie liebe Leser wieder um Ihre Mithilfe. Mitteilungen bitte an Fritz Betzl Telefon 08076-1653.

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Verkaufe Heizöltank Kautex Kunststoff 2000ltr. L 2,25m; B 0,77m; H 1,6m. **150,-DM**
Tel.: 08076-1457

Verkaufe 2-Kanal Oszillograph mit Tastspitze. **VB 50,-**
Tel.: 08076-9585

Verkaufe original Lautsprecher (Blaupunkt) und Antenne für Opel ASTRA
Tel.: 08076-9585

Verkaufe

Schlachtfrische Gänse zu verkaufen.
Tel.: 08076-8124

Verkaufe VESPA Cosa 200 blaumet. viele Extras Bj. 1994 7400 km sehr guter Zustand. **VB**
Tel.: 08076-1035

Verkaufe KETTLER Kinderwutsche.
Tel.: 08076-1035

Verschenke

Verschenke Heizöltank Stahl 1000 Liter
Tel.: 08076-1457

Verkaufe

VW Golf CL, Bj. 89, 115 tkm, 55 PS, U-Kat, SSD, 5 Gang, VB 3.000 DM.
Tel.: 08076-676

Gefunden

Bei der Linde an der Kirche wurde ein Schlüssel gefunden. Er kann bei Frau Glasl im Pfarrbüro abgeholt werden.

Suche

Suche Fahrgemeinschaft von Maitenbeth nach München, 7 Uhr, mittags zurück. Eigener PKW vorhanden
Tel.: 08076-8316

Suche Unterstellplatz für Wohnwagen. **Warnke**
Tel.: 08076-886479

Der Theater- und Musikverein Albaching sucht einen Lagerraum für das Theaterinventar (Miete wird gezahlt).
Wast Friesinger
Tel.: 08076-8282

Anzeigenannahme auch per E-Mail unter:
dzech@foni.net oder nb-verein@albaching.de



**Pfarrbücherei
Albaching**

BUCHTIP



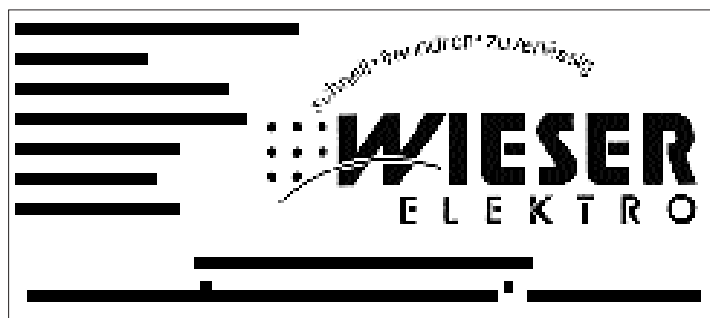
Die Geisha
Ein bewegender Roman über ein Frauenschicksal aus dem Land der Kirschblüten. Seit Monaten auf den amerikanischen Bestsellerlisten



Der schwarze Storch
Dunklen Mächten auf der Spur!
Was verbirgt sich hinter dem Geheimnis?



Hallo Kinder!
Ihr müsst Euch unbedingt das Buch „Lotte ist lieb“ ausleihen.



Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:

Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa., 12. Juni geschlossen !

Pfarrbüro:

Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt::

siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt, Dr. Hülsmann:

Mo, Di, Do, Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Liebe Firmen und Behörden !

Damit die Öffnungszeiten immer auf dem neuesten Stand sind, bitten wir sie um sofortige Mitteilung, falls sich etwas geändert hat. *Danke*

Reichtmehring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:

Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Mo, Di, Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do.: 7.00 - 18.00 Uhr
Fr, Sa.: 7.00 - 21.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Reichtmehring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:

täglich 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:

Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Getränkemarkt Bleyer:

Mo.-Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:

Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:

Mo, Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Reichtmehring:

Mo, Di, Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Gottesdienste in Albaching Pfarrkirche St. Nikolaus

Montag: 19.15 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr
Donnerstag: 19.15 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr
Sonntag: 7.30 und 9.00 Uhr

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Rita Blüml: Kirchreit - Albaching 11 km

Der Steckbrief:

Name: Rita Maria Blüml
Spitzname: Riti oder „Vorstand“
Geburtsort: Wasserburg am Inn
Alter: 18
Familienstand: ledig, in festen Händen
Beruf: angehende Erzieherin
Wohnort: Kirchreit bei Rieden
Sternzeichen: Skorpion
Charakter: fröhlich
Augenfarbe: blau
Schuhgröße: 39

Persönliches:

Lieblingsspeise: Gyros
Lieblingsgetränk: Cola
Lieblingsbiersorte: Desperados
Lieblingsradiosender: Bayern 3
Lieblingslokal: Nix wie Hie (in Ebersberg)
Lieblingssänger: Werner Schmidbauer
Lieblingslied: Blue
Hobbies: Cocktail trinken, Landjugend
Lieblingssport: gibts nicht
Lieblingssfilm: Shakespeare in Love
Lieblingsschauspieler: Brad Pitt
Lieblingsfahrzeug: mein Auto
Lieblingsmannschaft: SV Albaching

Das Interview:

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?

Die Grundschule in Soyen hat mir zwar gut gefallen, aber ab der Realschule machte mir das Pauken gar keinen Spaß mehr.

Nb: Was wünschst Du Dir persönlich am meisten?

Ich möchte mal ein Haus in Albaching bauen und dort wohnen.

Nb: Was machst Du in deinem Beruf den ganzen Tag?

Ich habe als Praktikantin im Kindergarten Wasserburg und im Hort Ebersberg meine ersten Erfahrungen mit dem Beruf Erzieherin machen können. Ab und zu können die Kleinen ganz

schön nervig sein, aber insgesamt denke ich, daß ich den richtigen Beruf für mich habe.

Nb: Was wärest Du gerne geworden?

Ich habe meinen Traumberuf.

Nb: Könntest Du Dir vorstellen, woanders zu leben?

Nein, weil mir die ländliche Gegend bei uns gefällt. Ich brauche die Landschaft, ich könnte nie in einer Großstadt leben.

Nb: Was magst Du überhaupt nicht?

Langweilige Wochenenden.

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
 Süßigkeiten.



Immer ein Lächeln auf den Lippen: Rita Blüml aus Kirchreit bei Rieden ist Vorstand der KLJB Albaching.

Nb: Was wünschst Du Dir für die KLJB Albaching, bei der Du derzeit als Vorstand aktiv bist, am meisten?

Daß es noch viele Jahre so gut läuft wie derzeit. Ich selbst möchte noch ein paar Jahre meinen Teil dazu beitragen. Außerdem hoffe ich, daß viele engagierte Jugendliche nachkommen werden.

Nb: Wobei kommst Du ins Schwärmen?

Bei einem Lagerfeuer mit vielen Freunden und Gitarre unterm Sternenhimmel.

Nb: Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn anfangen?

Mit ein paar Freunden eine Woche in den Urlaub fliegen und mein Traumhaus bauen.

Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Daniel, KLJB-Mitgliedsanträge und meine beste Freundin.

Nb: Wie hast Du deinen Freund Daniel kennengelernt?
 Vor vier Jahren bei der Bildungsfreizeit der KLJB.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?

Bei meiner beruflichen Ausbildung in den letzten zwei Jahren habe ich viele liebe Menschen kennengelernt. Außerdem war es für mich schön, in Albaching als eigentlich „Fremde“ so gut aufgenommen worden zu sein.

Nb: Wenn Du drei Tage lang Papst bzw. Päpstin sein könntest, was würdest Du als erstes ändern wollen?

Ich würde das Zölibat abschaffen und die Pfarrer heiraten lassen.

Nb: Welche Ziele hast Du für die Zukunft?

Ich möchte meine Ausbildung erfolgreich abschließen und irgendwann mal eine Familie mit Kindern gründen. Zwischendurch soll natürlich der Spaß und die Freude am Leben nicht zu kurz kommen.

Nb: Danke für das Gespräch.

Johannes Wimmer

Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb

=====
 =====
 =====

Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

Inserenten- verzeichnis

Aman & Sohn, Autohaus	20
Bachmeier, Vereinte	21
Barth, Allianz	11
Beinrucker, Friseur	12
Birkmaier, Elektro	15
Brenzinger, Gemüse, Wein	29
Café Oibich	11
Café Wanger	17
Daumoser, Bäckerei	26
Forsting, Brauerei	13
Friesinger, Geflügel	20
Fußstetter, Zimmerei	28
Ganslmeier J., Schreinerei	12
Gasthof Forsting	19
Gasthaus Freimährling	15
Gasthof Grandl	6
Gasthof Kreuzwirt	13
Göschl, Spenglerei	20
Hesse, Friseursalon	21
Hirschhuber, Optik	14
Huber, Lohnunternehmen	23
Hupf, Steinmetz	25
Kieswimmer & Janker	14
Kopp Günther, Continente	4
Moser, Bagger	7
Müller, Öle	23
Oettl, Landmaschinen	24
Oexle, Landlust	4
Ostermaier, Heizungsbau	5
Raiffeisenbank Albaching	16
Sanftl, Bautechnik	18
Schmid Herbert	8
Schmid, Landtechnik	5
Seidel, Druck	10
Seidinger, Wild	34
Sewald, Metzgerei	6
Sparkasse Albaching	22
Weigl, Malermeister	7
Weiß, Glaserei	3
Wieser, Elektrogeräte	32
Wimmer, Getränke	17

Kleegeig'n



Programm

Samstag, 16. Oktober:

LesDerhosn: ein Musikkabarett für Herz und Hose (Rock); viel Chorgesang in Mundart, Gedichte und Geschichten.

Samstag, 6. November:

Der Film Zugvögel: Hannes ist Bierfahrer und auf dem Weg nach Inari, um Kursbuchwettbewerb teilzunehmen. Er hat alle Zugverbindungen im Kopf, am Schluß aber nur Finnin Sirpa...

**Redaktionsschluß
für die
Novemberausgabe**

Mi. 27. Oktober



Albaching

Oktober:

- Mi. 6.10.: Wallfahrt der Kfd nach Altötting
 So. 10.10.: Dekanatswallfahrtsht nach Attel, Tischtennisturnier der Soli, 10.00 Uhr
 Di. 12.10.: Gemeinderatssitzung im Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
 Ak Landwirtschaft, Gasthof Höhensteiger, 20 Uhr, „Ein Dorf ohne Bauern?“
 Do. 14.10.: Abendmesse der Männerkongregation
 Ak Ortsbild, Pfarrheim Amerang, 20 Uhr, „Ländliches Bauen im Wandel“
 15. - 17.10.: Jugendseminar in Penzberg, Abfahrt 18 Uhr (Privat)
 Sa. 16.10.: Schafkopfturnier des Nasenbach-Vereins, Kreuzwirt, 19.30 Uhr
 So. 17.10.: Festgottesdienst zur Kirchenrenovierung, Fuchsjagd der Soli i. Wbg., 12.30- 13.00 Uhr
 17. - 18.10.: Kirtahutschn in Oedenau, Schützenverein
 Mo. 18.10.: Feuerwehrausflug
 Redaktionssitzung für die Novemberausgabe, FW-Haus, 19 Uhr
 Di. 19.10.: Alle Ak's, Bildungszentrum Ro, 20 Uhr, „Dorferneuerung - Motor für ländliche Zukunft“
 Fr. 22.10.: Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarrheim, 19.30 Uhr
 Sa. 23.10.: Musikkabarett - Kasspatz'n, Pfaffing, 20 Uhr
 Mi. 27.10.: Redaktionsschluß für die Nb-Novemberausgabe
 Do. 28.10.: Ak Dorfgemeinschaft, Pfarrheim Halfing, 20 Uhr, „Zukunft braucht Visionen“
 November:
 Mo. 1.11.: Klammerabend für die Novemberausgabe des Nb-Magazins, FW-Haus, 19 Uhr
 Di. 2.11.: Herbstsitzung des Vereinsforums, FW-Haus, 20 Uhr
 Do. 18.11.: Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins, Gasthaus Kreuzwirt, 20 Uhr



Rechtmehring

Oktober:

- So. 31.10.: Kriegerjahrtag mit JHS
 Alle Z'sam-Termine auf Seite 25



Maitenbeth

Oktober:

6. - 7.10.: Sternwallfahrt nach Altötting
 So. 10.10.: Kriegerkehrung Maitenbeth
 Fr. 15.10.: MSC Wattturnier in Isen
 Sa. 16.10.: Konzert mit „Bluatschink“ im Gasthaus Stangl in Marsmeier, 20.30 Uhr
 So. 17.10.: Kirchweihfest bei Ober, Rain
 Mo. 18.10.: Kesselfleischessen bei Ober, Rain
 Fr. 29.10.: Ewige Anbetung Maitenbeth

Auf geht's zum Schafkopfturnier

am: Samstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr
im: Gasthaus Kreuzwirt
Preise: Es gibt Tisch- und Gesamtpreise

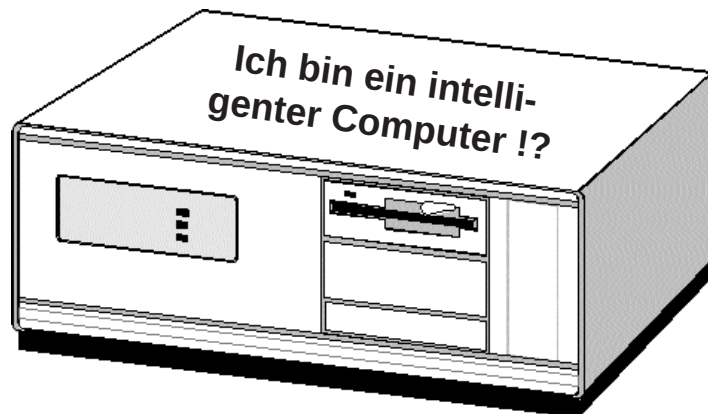
Veranstalter: Nasenbach-Verein Albaching e.V.



Wie intelligent sind Computer ?

Neues Diskussionsforum im Nasenbach-Magazin

Albaching - Nicht nur Neuigkeiten und alte Hüte, Interessantes und Langweiliges soll eine Dorfzeitung enthalten, nein auch die großen und kleinen Fragen der Menschheit wollen raumgreifend behandelt werden. Deshalb werden die Redakteure ab dieser Ausgabe in loser Reihenfolge solche Fragen bearbeiten.



Computer sind auch nicht schlauer als eine Glühbirne. Ohne Bildschirm geben sie sogar weniger Licht, verbrauchen aber trotzdem einen Haufen Strom. Das intelligenteste an Computern ist die Geschäftsidee, weil wenn man sie kauft, sind sie bereits in einem halben Jahr total veraltet und man braucht für die Arbeit mit ihnen wesentlich mehr Zeit, als man bräuchte wenn man ohne Computer arbeiten würde. Deshalb kauft man einen neuen schnelleren Computer, und wenn man den beherrscht ist er wieder total

veraltet und mit einem moderneren würde es wesentlich schneller gehen. Und so weiter. Computer sind wirklich doof. Mindestens so doof wie ein Toaster. Aber ein Toaster kann doch keine 3D-Animation herstellen, werden sie jetzt sagen. Das stimmt, aber nun die Gegenfrage: Können Computer Toastbrot tosten. Nein das können sie nicht. Nicht mal das. Schäm dich.

Franz Konrad

Kurz vor Schluß...

... wurde bei der Sportberichterstattung des SVA ein neuer Rekord geschafft. Bereits um 19.25 Uhr waren die beiden Redakteure Wimmer und Fleidl mit ihren aktuellen Seiten fertig. Eine reife Leistung, da die beiden früher oftmals bis zehn Uhr brauchten, um fertig zu werden.

... wurde dann um 21.15 Uhr Stefan Friesinger mit den Berichten des SCR fertig. Auch gut, da er ja nur alleine ist, aber trotzdem fertig wurde.

Die Frage des Monats



Machen Sie mit ! Das Nb-Magazin bietet Platz für Fragen und deren Antworten. Senden sie ihre Beiträge an die Redaktion. Es können gar nicht viel genug sein.

Im nächsten Heft:

Warum heißt der Nasenbach Nasenbach ?
Was ist das Gegenteil einer Brücke ?

Nach zwölf Jahren: Endlich ist er da

Letzte Trabant-Auslieferung kürzlich erfolgt

Lieber Genosse !

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Erwerb deines Trabant 601 S. Was lange währt, wird endlich gut. Nachdem du über zwölf Jahre gewartet hast, gannst du heute endlich deinen Trabbi zur ersten Ausfahrt besteigen. Doch zuvor einige technische Hinweise, die dir hilfreich sein werden:

Modor: luftgeköhlter Zweydgader mit Drehschieber-einlasssteuerung. Vendile: geene. Noggewelle: ooch geene. Zahnriemen: ooch geener. Zindung: Molotov Abreisszündung. Zindgerzen: Blitzkov 175 hl UdSSR Vergaser: Einloch-Schlauchriselvergaser Patschki Bratislava Lichtmaschine: GOW Sonnenuntergang Peking. Benzinbombe: ooch geene. Anlasser: VEB Anlassergombinat Winter-schreck. Fahrwerk: Frontantrieb

(vorne rechts), Einzelradaufhängung für Reserverad, Eengelkenkhinderachse an Gummifedern. Seilzuglenkung mit automadischer Schburverbreiderung nach 10000km. Hidraulische Drommelbremsen vorn und gelegentlich ooch hinten. Garosserie: Bodengrube 2mm emailiertes Badewannenblech. Sonst Plaste. Liechesitze. Nach Lösen von vier Schrauben SW22 schnell betriebsbereit. Dacho wird durch windrad am Wagenbug angedrieben, daher bei Gechenwind leichde Fehlmessungen möchlich. Scheibenwischer Handbetrieb durch gleichmässiges Ziehen an roter Schnur (Sonderausstattung). Scheibenwischeranlaache in Form von Wasserbistole (liegt im Handschuhfach, serienmässig). Heizung: Falls eine Beheizung des Waachens nodwendich wird, z.B. im Winder, ist es zweck-

mässig, einen Spiridusgocher zu erwerben. (Spiridusgocher-gombinat Flammendes Inferno Leibzich).

Dieser Gocher basst genau auf die Middelgonsole. Achdung! Beim Schalten Asbesdhanschuh drachen! Sonst Brandblasen. Fahrleistung: Die Geschwindigkeit des Waachens in der Eben ist eine ungeheure. Sie gonnte in der DDR noch nicht erforscht werden, da hier eine höhere Geschwindigkeit als 100 km/h nicht erlaubt ist.

Geräusche: Die Geräusche halten sich in Grenzen: Fahrgeräusch innen ca. 125 dB(A), Fahrgeräusche außen ca. 138 dB(A).

Achdung ! Wichdicher Hinweis: Das Zendralgommidee der Sozialistischen Einheitsbardei Deutschlands hat am 1.10.1989 beschlossen: „Jedes nach dem 1.10.1989 in der DDR gebaute

Kraftfahrzeug wird mit einer automadischen Stasi-Gursgondrolle ausgestattet. Diese bewirgt, dass in einem Fahrzeug, dass sich länger als drei Stunden in westlicher Richtung beweicht, die Gubbung egsblodiert. Zum Schluss möchten wir dir noch einen Hinweis geben: Aufgrund der grossen Nachfrage nach unserem Trabant 601 S in In- und Ausland gann der nächsde Waachen an dich erst in 16 Jahren und drei Monaten ausgeliefert werden. Deshalb gleich den nächsten bestellen. Und nicht vergessen: Die Bardei hat immer Recht !

Im Internet gefunden und dem Nasenbach-Magazin übergeben von

Martin Holnburger